

Wirtschaftsrechnungen

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
Wohnverhältnisse privater Haushalte



2013

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 28.11.2013
Artikelnummer: 2152591139004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611 75 8880

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung.....	4
Glossar	7

Zusammenfassende Übersichten

Ü1	Erfasste und hochgerechnete Haushalte sowie die durchschnittliche Haushaltsgröße nach ausgewählten Merkmalen am 1.1.2013	12
Ü2	Wohnsituation privater Haushalte nach Gebietsständen 2003 – 2013...	14
Ü3	Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen nach Gebietsständen 2003 – 2013	16

Schaubilder

Schaubild 1 – Durchschnittliche Wohnfläche je Haushalt am 1.1.2013	17
Schaubild 2 – Haushalte zur Miete/mietfrei und im Wohneigentum nach dem Haushaltstyp am 1.1.2013	17
Schaubild 3 – Haushalte nach überwiegender Heizenergieart der Hauptwohnung am 1.1.2013	18

Tabellen

1 Wohnsituation privater Haushalte nach Haushaltsmerkmalen

1.1	Haushaltsgröße	19
1.2	Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen	21
1.3	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen	23
1.4	Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen.....	25
1.5	Haushaltstyp	27
1.6	Alleinerziehende und Paare mit Kind(ern).....	29

2 Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen nach Haushaltsmerkmalen

2.1	Haushaltsgröße	31
2.2	Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen	32
2.3	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen	33
2.4	Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen.....	34
2.5	Haushaltstyp	35
2.6	Alleinerziehende und Paare mit Kind(ern).....	36

A n l a g e

Erhebungsunterlage „Allgemeine Angaben“ der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

Abkürzungen

Gesetze

BStatG = Bundesstatistikgesetz
BGBl. = Bundesgesetzblatt

Erhebungen

EVS = Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
NGT = Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren
MZ = Mikrozensus

Organisation

ILO = International Labour Organization

Weitere Abkürzungen

bzw. = beziehungsweise
m² = Quadratmeter
s. o. = siehe oben
u. a. = unter anderem
usw. = und so weiter
z. B. = zum Beispiel

Zeichenerklärung

/ = Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) der Zahlenwert nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler von 20 % oder mehr), siehe auch Glossar „Fehlerrechnung“.

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler von 10 % bis unter 20 %), siehe auch Glossar „Fehlerrechnung“.

– = Nichts vorhanden.

.

Bereits seit fünfzig Jahren nehmen private Haushalte an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe¹⁾ (EVS) teil und geben freiwillig Auskunft über ihre Einnahmen und Ausgaben, ihre Wohnverhältnisse und ihre Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern. 2013 fand die EVS nach den Erhebungen der Jahre 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983, 1988, 1993, 1998, 2003 und 2008 zum elften Mal statt.

Bei der EVS handelt es sich um eine Quotenstichprobe von etwa 0,2 % aller privaten Haushalte. In der Erhebung sind nur solche Haushalte vertreten, die sich auf Grund von Werbemaßnahmen der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes bereit erklärten, die mit den Erhebungsunterlagen abgefragten Angaben freiwillig zu machen.

Das vorliegende Heft enthält Ergebnisse zur **Wohnsituation privater Haushalte sowie zu Heizsystemen der Hauptwohnungen und zur Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen**. Die Ergebnisse 2013 basieren auf den Aufzeichnungen von 59 775 Haushalten, die auf die Grundgesamtheit von rund 40 Millionen Haushalten hochgerechnet wurden.

Bei der Hochrechnung der EVS dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Anpassungsrahmen. Die Ergebnisse dieses Heftes basieren auf dem Mikrozensus 2012, dem noch nicht die aktuellen Fortschreibungsergebnisse des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus zugrunde liegen.

Mit der EVS 2013 erfolgte eine Neuordnung bei den Gebietsständen. So werden die Ergebnisse für Berlin insgesamt den neuen Ländern zugerechnet. Bei den EVS der Jahre 1993, 1998, 2003 und 2008 wurde Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet. Dadurch sind die Daten dieser Zeiträume nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der EVS 2013 vergleichbar.

Die EVS untergliedert sich in vier selbstständige Erhebungsteile:

„Allgemeine Angaben“ mit Fragen zur Zusammensetzung des Haushalts, der Wohnsituation sowie der Ausstattung des Haushalts mit Gebrauchsgütern (Stichtag: 1. Januar des jeweiligen Jahres)

„Geld- und Sachvermögen“ mit Fragen zur Vermögenssituation des Haushalts (Stichtag: 1. Januar des jeweiligen Jahres)

„Haushaltsbuch“, in das der Haushalt drei Monate lang seine Einnahmen und Ausgaben einträgt

„Feinaufzeichnungsheft“ für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (NGT), in das jeder fünfte an der EVS beteiligte Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie die gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren einträgt

Nähere Angaben zu den verwendeten Begriffen und Definitionen finden Sie im **Glossar**.

¹⁾ Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I Seite 846) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I Seite 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I Seite 2749) geändert worden ist.

Vorbemerkung

Weiterführende Informationen über die EVS können Sie den jeweiligen **Qualitätsberichten** entnehmen. Der Qualitätsbericht zur EVS 2013 kann erst nach Aufbereitung und Analyse des letzten Erhebungsteils (Feinaufzeichnungsheft für NGT) erstellt werden und stand bei Redaktionsschluss noch nicht zur Verfügung. Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de (ZAHLEN & FAKTEN → Gesellschaft & Staat → Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen).

Individuelle Fragen beantwortet Ihnen auch gerne unser **Fachauskunftsdiens**t (Kontakt siehe Deckblatt). Dort erhalten Sie z. B. weitere Tabellen für die Gebietsstände.

Auf- und Abrundungen

Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der *Hochrechnung* ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- beziehungsweise abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Fehlerrechnung

Genaue Fehlerrechnungen konnten noch nicht durchgeführt werden. Für die Ergebnisdarstellung wurde das bislang praktizierte Vorgehen angewendet: Danach werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 *Haushalten* basieren, nicht veröffentlicht. Der relative Standardfehler wird dann auf über 20 % geschätzt. Diese Angaben werden als „/“ ausgewiesen.

Basieren die Angaben auf 25 bis unter 100 Haushalten werden die Werte in Klammern gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 % und 20 % ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol kann der relative Standardfehler bis zu 10 % betragen.

Die Übersicht zeigt den Zusammenhang zwischen dem Näherungswert für den relativen Standardfehler v des hochgerechneten Ergebnisses und der Zahl der erfassten Haushalte je Tabellenfeld:

Zahl der erfassten Haushalte	Näherungswert für relativen Standardfehler v in %
4	50,0
9	33,3
16	25,0
25	20,0
36	16,7
50	14,2
100	10,0
500	4,5
1 000	3,2

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zum früheren Bundesgebiet gehören die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin (Ost und West).

Vor der EVS 2013 bezogen sich die Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 einschließlich Berlin-West und die Angaben der neuen Länder und Berlin auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost.

Haupteinkommensbezieher und -bezieherin

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensperson lassen sich Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand, *soziale Stellung*) einheitlich gliedern. Als Haupteinkommensbezieher und -bezieherin gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren) mit dem höchsten Beitrag zum *Haushaltsnettoeinkommen*.

Haushalt, Haushaltsgröße

Eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet, bildet ebenso einen Haushalt wie eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören. Diese müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen beziehungsweise Einkommensteile gemeinsam verfügen sowie voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Untermieterinnen sowie Kostgänger und Kostgängerinnen zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen beziehungsweise gepflegt werden, auch nicht Personen, die sich nur zu Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen sind Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen neben den Personen in Alters- und Pflegeheimen die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei und der Bundeswehr gehören, soweit diese nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben. Obdachlose nehmen nicht an der Erhebung teil. Haushalte, deren monatliches *Nettoeinkommen* 18 000 Euro und mehr beträgt, werden nicht in die Aufbereitung einbezogen, da diese nicht beziehungsweise in viel zu geringer Zahl an der Erhebung teilnehmen.

Die aus dem *Mikrozensus* ermittelte hochgerechnete Zahl der Privathaushalte liegt generell höher als die der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), weil im Mikrozensus Haushalte sowohl am Haupt- als auch an den Nebenwohnsitzen erfasst werden, in der EVS aber nur private Haushalte am Ort der Hauptwohnung.

Näheres zum Haushaltsbegriff der EVS sowie dem etwas weiter gefassten Haushaltsbegriff der Volkszählung und des Mikrozensus siehe „Aufgabe, Methode und Durchführung der EVS 2008“, Fachserie 15, Heft 7. Dieses steht über unsere Internetadresse www.destatis.de unter *Publikationen* zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen (alle Einnahmen des Haushalts aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung) Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1.1.2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur gesetzlichen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1.1.2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Bis einschließlich EVS 2008 errechnete sich das Haushaltsnettoeinkommen indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung (damals bestehend aus den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung sowie zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung) abgezogen wurden.

Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

Alleinlebende	Frauen Männer
Alleinerziehende	mit Kind(ern) nach Anzahl der Kinder
(Ehe-)Paare	ohne Kinder mit Kind(ern) nach Anzahl der Kinder
Sonstige Haushalte	hier gibt es über die in den vorstehenden Haushaltstypen genannten Personen hinaus weitere Haushaltsmitglieder (zum Beispiel Schwiegereltern, volljährige Kinder)

Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren (auch Adoptiv- und Pflegekinder) der Haupteinkommenspersonen oder deren (Ehe-)Partner und Partnerinnen beziehungsweise gleichgeschlechtlichen Lebenspartner und -partnerinnen. Bei der Auswertung sind die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Hochrechnung der EVS 2013

Mit der Hochrechnung werden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit den aus dem Mikrozensus bekannten Daten in der Grundgesamtheit übereinstimmen. Die Hochrechnungsfaktoren der EVS 2013 werden durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die Stichprobendaten an die Randverteilungen mehrerer Merkmale anzupassen.

Die Daten der EVS 2013 werden getrennt für das Bundesgebiet und die Länder hochgerechnet.

Bundesspezifische Hochrechnung: Die Ergebnisse für Deutschland insgesamt basieren auf einer Hochrechnung, die auf die Genauigkeit des Ergebnisses für das gesamte Bundesgebiet hin optimiert ist. Bei dieser Hochrechnung auf Bundesebene werden besonders viele Strukturdaten berücksichtigt.

Länderspezifische Hochrechnung: Die Ergebnisse für Bundesländer basieren auf einer Hochrechnung, die auf die Genauigkeit des Ergebnisses für das jeweilige Bundesland hin optimiert ist. Dabei werden weniger Merkmale, jedoch die landesspezifischen Daten einbezogen. Damit ist gewährleistet, dass die hochgerechneten Länderergebnisse im Hinblick auf die verwendeten Merkmale mit den bekannten Länderwerten in der Grundgesamtheit übereinstimmen.

Getrennte Hochrechnung der einzelnen Erhebungsteile: Für jeden einzelnen Erhebungsteil (Allgemeine Angaben, Geld- und Sachvermögen, Haushaltsbuch, Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren) wird eine getrennte Hochrechnung durchgeführt. Als Hochrechnungs- und Anpassungsrahmen dient der jeweils zum Zeitpunkt der Hochrechnung aktuell vorliegende *Mikrozensus*. Für Deutschland insgesamt sowie für die Gebietsstände „früheres Bundesgebiet“ und

“neue Länder und Berlin“ werden jeweils separate Hochrechnungsfaktoren ermittelt. Bei der Hochrechnung der Haushaltsbücher und Feinaufzeichnungshefte wird zusätzlich das Quartal berücksichtigt.

Mikrozensus

Der Mikrozensus (MZ) ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Er ist nicht nur in Deutschland sondern auch europaweit die größte jährliche Haushaltsbefragung. Der MZ ist eine mit Auskunftspflicht belegte 1%-Zufallsstichprobe, bei der alle Haushalte die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben. Dazu werden aus dem Bundesgebiet Flächen (Auswahlbezirke) ausgewählt, in denen alle Haushalte und Personen befragt werden (einstufige Klumpenstichprobe). Der MZ wird zur Bestimmung des Quotenplans der EVS herangezogen und dient außerdem als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung der EVS.

Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Die soziale Stellung der Haupteinkommensperson richtet sich nach deren Haupterwerbsstatus – im Gegensatz zum Erwerbsstatus nach dem Konzept der International Labour Organization (ILO-Erwerbsstatus), der z. B. im *Mikrozensus* erhoben wird. Nach dem Hauptstatuskonzept ordnet sich das Haushaltsmitglied derjenigen sozialen Stellung zu, die überwiegend für die eigene Lebenssituation zutrifft. Dieses Konzept ist subjektiver Natur. Danach kann sich beispielsweise ein Rentner auch als Angestellter einstufen, wenn der von ihm ausgeübte 450-Euro-Job seinen Lebensalltag am stärksten prägt.

In der EVS 2013 werden bei der Frage nach der sozialen Stellung 15 Kategorien erhoben, die in den Ergebnisveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zu folgenden sechs Gruppen zusammengefasst werden:

- **Selbstständige:** Hierzu zählen auch die selbstständigen Landwirte und Landwirtinnen sowie freiberuflich Tätige.
- **Beamte und Beamtinnen** (auch in Altersteilzeit): Hierzu zählen auch Richter und Richterinnen, Berufs- und Zeitsoldaten und -soldatinnen sowie Wehrdienstleistende.
- **Angestellte** (auch in Altersteilzeit): Hierzu zählen auch kaufmännische und technische Auszubildende, Personen im Bundesfreiwilligendienst beziehungsweise im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.
- **Arbeiter und Arbeiterinnen:** Hierzu zählen auch gewerbliche Auszubildende.
- **Arbeitslose:** Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschüler und Umschülerinnen, die Leistungen von der Agentur für Arbeit erhalten.
- **Nichterwerbstätige:** Hierzu zählen u. a. Pensionäre und Pensionärinnen, Rentner und Rentnerinnen sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Auch Hausfrauen und Hausmänner sowie Schülerinnen und Schüler wurden in Veröffentlichungen dieser Kategorie zugeordnet.

Die ebenfalls erhobene Kategorie „mithelfende/-r Familienangehörige/-r in einem Gewerbebetrieb beziehungsweise landwirtschaftlichen Betrieb“ kann für die Haupteinkommensperson nicht zutreffen, da mithelfende Familienangehörige per Definition unbezahlt arbeiten. Daher wird sie keiner der oben genannten Gruppen zugeordnet.

Bei Personen in Elternzeit mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes.

Teilmengen

Sind sämtliche Teilmengen der Gesamtmenge in einer Tabelle dargestellt, werden diese mit „davon“ gekennzeichnet. Sind nur einige ausgewählte Teilmengen der Gesamtmenge aufgeführt, wird diesen „darunter“ vorangestellt. Aneinandergereihte Teilmengen verschiedener nicht summierbarer Merkmale der Gesamtmenge sind mit „und zwar“ bezeichnet.

Wohnsituation des Haushalts

- **Wohngebäude:** Gebäude, die vorwiegend Wohnzwecken dienen; vereinzelt können sich in ihnen Anwaltskanzleien, Arztpraxen, Geschäfte oder Ähnliches befinden.
- **Einfamilienhaus:** Gebäude, welches als Wohnhaus für eine einzelne Familie dient. Dies kann ein freistehendes Einfamilienwohnhaus (auch mit Einliegerwohnung), eine Doppelhaushälfte oder ein Reihenhaus sein.
- **Sonstige Gebäude (mit Wohnraum):** Überwiegend für Nichtwohnzwecke, nämlich für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmte Gebäude mit mindestens einer Wohneinheit (z. B. Wohnungen in Geschäfts- und Bürogebäuden, Hausmeister- oder Verwalterwohnungen in Fabrik- oder Verwaltungsgebäuden, in Hotels, Krankenhäusern, Schulen).
- **Wohnform:** Hier wird unterschieden danach, ob die Hauptwohnung als Eigentum oder zur Miete beziehungsweise mietfrei genutzt wird. Mietfrei bedeutet, dass an den Vermieter beziehungsweise die Vermieterin keine Zahlungen geleistet werden, bis auf eventuelle Nebenkosten (z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr). Mietfrei trifft nicht zu, wenn die Miete für die Hauptwohnung von Dritten (z. B. Arbeitsagentur, Sozialamt, Eltern für ihre Kinder) gezahlt wird.
- **Wohnfläche:** Zur Wohnfläche zählen die Flächen von Wohn- und Schlafräumen (auch untervermieteten sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses befindlichen Räumen, z. B. Mansarden, wenn zu Wohnzwecken genutzt), Küchen, Nebenräumen (Bad, Toilette, Flur usw.), Wohnräumen, die auch teilweise oder zeitlich begrenzt gewerblich genutzt werden (z. B. Praxis und Wartezimmer in Arzt- oder Rechtsanwaltswohnungen), Balkonen, Terrassen beziehungsweise Loggien (ein Viertel der Grundfläche zählt zur Wohnfläche). Unberücksichtigt sind Keller-, Boden- und Wirtschaftsräume, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden.
- **Wohnfläche von Kindern:** Flächen von Wohn- und Schlafräumen (s. o.), die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen (bis unter 18 Jahren) genutzt werden.
- **Anzahl der Räume:** Alle Wohn- und Schlafräume einschließlich untervermieteter Räume (ohne Bad, Toilette, Flur und Küche). Unberücksichtigt sind dabei Keller-, Boden- und Wirtschaftsräume, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden sowie Räume unter 6 m².
- **Fernheizung:** Ganze Wohnbezirke werden von einem zentralen Heizwerk (Fernheizwerk) aus mit Fernwärme versorgt.
- **Zentralheizung:** Sämtliche Wohneinheiten einer Wohnanlage werden von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb der Wohnanlage (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.
- **Etagenheizung:** Hierbei werden sämtliche Räume einer Wohneinheit von einer nur für diese Wohneinheit bestimmten Heizquelle (Therme) beheizt. Diese befindet sich meist in der Wohneinheit selbst.
- **Einzel- und Mehrraumöfen:** Dazu zählen zum Beispiel Nachtspeicheröfen.
- **Zweitwohnung:** Aus beruflichen Gründen oder zu Ausbildungszwecken genutzte Wohnung neben dem Hauptwohnsitz.

Glossar

- **Freizeitwohnung:** In der Freizeit genutzte Wohnungen und Häuser (auch Datschen und Lauben, sofern sie die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und eine Küche oder einen Raum mit fest installierter Kochgelegenheit, wie z. B. Kochnische/Kochschrank, haben). Nicht dazu zählen Wohnungen und Häuser, die für die Dauer des Urlaubs angemietet werden.
- **Garagen/Stellplätze:** Garagen und/oder Stellplätze (auch Carports und Tiefgaragen), die der Haushalt gemietet hat oder als Eigentum nutzt. Nicht dazu zählen öffentliche Plätze vor dem Haus oder im Wohngebiet, Garagenzufahrten und -vorplätze zu den Garagen und Stellplätzen.

Ü1 Erfasste und hochgerechnete Haushalte sowie die durchschnittliche Haushaltsgröße nach ausgewählten Merkmalen am 1.1.2013

Lfd. Nr.	Haushaltsmerkmal	Erfasste Haushalte	Hochgerechnete Haushalte	Personen je Haushalt
		Anzahl	in 1 000	Anzahl
1	Haushalte insgesamt	59 775	40 032	2,0
	Haushaltsgröße mit ...			
2	1 Person.....	19 221	16 088	1,0
3	2 Personen.....	23 949	13 910	2,0
4	3 Personen.....	8 067	5 029	3,0
5	4 Personen.....	6 385	3 694	4,0
6	5 und mehr Personen.....	2 153	1 312	5,3
	monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR¹⁾			
7	unter 900.....	4 534	4 893	1,1
8	900 – 1 300.....	5 675	5 634	1,3
9	1 300 – 1 500.....	3 423	3 051	1,5
10	1 500 – 2 000.....	9 283	6 571	1,7
11	2 000 – 2 600.....	10 563	6 241	2,2
12	2 600 – 3 600.....	12 606	6 577	2,6
13	3 600 – 5 000.....	9 004	4 276	2,9
14	5 000 – 18 000.....	4 497	2 599	3,1
	Haushaltstyp			
15	Alleinlebende.....	19 221	16 088	1,0
16	Männer.....	7 381	6 320	1,0
17	Frauen.....	11 840	9 767	1,0
18	Alleinerziehende ²⁾	2 118	1 281	2,3
19	Paare.....	29 912	17 060	2,6
20	ohne Kind.....	20 549	11 538	2,0
21	mit Kind(ern) ³⁾	9 363	5 522	3,8
22	sonstige Haushalte ⁴⁾	8 524	5 603	3,2
	Alleinerziehende und Paare mit Kind(ern)			
23	Alleinerziehende mit Kind(ern) ²⁾	2 118	1 281	2,3
24	1.....	1 458	919	2,0
25	2 und mehr.....	660	361	3,2
26	Paare mit Kind(ern) ³⁾	9 363	5 522	3,8
27	1.....	3 848	2 317	3,0
28	2.....	4 211	2 423	4,0
29	3 und mehr.....	1 304	783	5,2
	soziale Stellung der Haupteinkommensperson			
30	Selbstständige.....	2 815	3 134	2,4
31	Landwirte/Landwirtinnen.....	190	190	3,1
32	freiberuflich Tätige.....	2 625	2 945	2,4
33	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen.....	35 052	21 097	2,3
34	Beamte/Beamtinnen.....	5 352	1 526	2,4
35	Angestellte.....	24 291	13 625	2,2
36	Arbeiter/Arbeiterinnen.....	5 409	5 945	2,4
37	Arbeitslose.....	2 478	2 029	1,6
38	Nichterwerbstätige.....	19 430	13 772	1,6
	darunter:			
39	Rentner/Rentnerinnen.....	14 287	10 741	1,5
40	Pensionäre/Pensionärinnen.....	2 936	1 464	1,8

Die Fußnoten folgen am Ende dieser Tabelle.

Ü1 Erfasste und hochgerechnete Haushalte sowie die durchschnittliche Haushaltsgröße nach ausgewählten Merkmalen am 1.1.2013

Lfd. Nr.	Haushaltsmerkmal	Erfasste Haushalte	Hochgerechnete Haushalte	Personen je Haushalt
		Anzahl	in 1 000	Anzahl
Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren				
41	18 – 25.....	1 561	1 891	1,6
42	25 – 35.....	8 090	5 630	2,0
43	35 – 45.....	9 557	6 822	2,7
44	45 – 55.....	14 103	7 933	2,4
45	55 – 65.....	11 716	6 542	1,9
46	65 – 70.....	4 367	2 408	1,6
47	70 – 80.....	8 240	6 938	1,6
48	80 und mehr.....	2 141	1 868	1,5

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2013. Ohne Haushalte von Landwirten bzw. -wirtinnen. – 2) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren. – 3) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner und -partnerinnen. – 4) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.

**Ü2 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1. des jeweiligen Jahres
nach Gebietsständen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾			Neue Länder und Berlin ¹⁾		
			2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 713	58 984	59 775	48 227	45 652	45 721	11 486	13 332	14 054
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	37 931	39 077	40 032	30 861	31 771	31 440	7 070	7 306	8 592
Haushalte insgesamt											
3	Haushalte insgesamt.....	1 000	37 931	39 077	40 032	30 861	31 771	31 440	7 070	7 306	8 592
4	Einfamilienhaus.....	%	32,0	33,0	33,1	33,6	34,3	35,1	25,6	27,4	25,7
5	Zweifamilienhaus.....	%	13,9	11,9	11,1	15,2	13,1	12,5	8,2	6,7	6,1
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	52,2	53,3	53,9	49,3	50,8	50,4	64,6	64,3	66,5
7	sonstiges Gebäude.....	%	1,8	1,7	2,0	1,9	1,8	2,0	1,6	1,5	1,7
Gebäude mit Baujahr											
8	vor 1949.....	%	.	22,6	21,7	.	20,1	18,4	.	33,8	33,9
9	von 1949 – 1990.....	%	.	58,4	56,9	.	60,7	59,5	.	48,6	47,5
10	von 1991 – 2000.....	%	.	13,7	13,8	.	13,8	13,8	.	13,7	13,8
11	2001 oder später.....	%	.	5,2	7,6	.	5,5	8,4	.	3,9	4,9
12	Wohn- und Schlafräume je Haushalt.	Anzahl	3,5	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	3,1	3,0	3,0
13	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,7	4,6	4,7	4,7	4,7	4,8	4,2	4,0	4,1
14	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,7	3,6	3,7	3,8	3,7	3,7	3,4	3,3	3,3
15	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,7	2,6	2,6	2,7	2,6	2,6	2,6	2,6	2,5
16	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	3,1	3,0	3,0	3,2	3,0	3,0	2,9	2,8	2,8
17	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	91,6	91,7	91,9	95,0	94,9	95,7	77,0	77,7	78,3
18	Einfamilienhaus.....	m ²	125,6	127,2	128,5	128,0	130,0	131,3	112,5	111,5	114,7
19	Zweifamilienhaus.....	m ²	101,9	100,5	101,1	103,0	101,5	102,4	92,0	91,3	90,8
20	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	68,3	67,9	68,0	70,3	69,7	69,7	61,1	61,8	63,2
21	sonstiges Gebäude.....	m ²	85,2	85,4	81,3	88,5	86,3	83,4	73,2	80,9	72,5
22	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	6,8	5,9	5,5	7,1	6,3	5,9	5,6	4,2	3,9
23	Einfamilienhaus.....	m ²	11,3	10,1	9,4	11,5	10,7	10,0	10,0	7,2	6,6
24	Zweifamilienhaus.....	m ²	8,5	7,0	6,4	8,3	7,1	6,5	8,7	5,9	5,5
25	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	3,7	3,1	2,9	3,8	3,2	2,9	3,5	2,7	2,7
26	sonstiges Gebäude.....	m ²	6,3	5,5	5,4	6,6	5,6	5,7	(5,8)	(5,0)	(4,3)
Haushalte zur Miete/mietfrei											
27	Haushalte zusammen.....	% ²⁾	57,0	56,8	57,0	54,4	54,3	53,9	68,3	67,5	68,6
28	Haushalte zusammen.....	1 000	21 627	22 194	22 827	16 789	17 263	16 932	4 826	4 931	5 895
29	Einfamilienhaus.....	%	8,5	8,2	8,3	9,8	9,3	9,8	3,6	4,5	3,9
30	Zweifamilienhaus.....	%	12,3	10,9	10,2	14,2	12,8	12,2	5,4	4,6	4,3
31	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	76,9	78,5	79,0	73,5	75,5	75,2	88,9	89,2	89,9
32	sonstiges Gebäude.....	%	2,4	2,3	2,5	2,5	2,5	2,8	2,0	1,8	1,9
Gebäude mit Baujahr											
33	vor 1949.....	%	.	24,0	22,3	.	22,6	19,8	.	28,6	29,7
34	von 1949 – 1990.....	%	.	62,4	61,6	.	63,0	63,0	.	60,2	57,6
35	von 1991 – 2000.....	%	.	11,2	11,7	.	11,7	12,1	.	9,8	10,6
36	2001 oder später.....	%	.	2,4	4,4	.	2,7	5,2	.	1,3	2,1
37	Wohn- und Schlafräume je Haushalt.	Anzahl	2,7	2,7	2,7	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5
38	Einfamilienhaus.....	Anzahl	3,8	3,7	3,7	3,9	3,8	3,8	3,2	3,1	3,2
39	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0	2,8	2,9

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

**Ü2 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1. des jeweiligen Jahres
nach Gebietsständen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾			Neue Länder und Berlin ¹⁾		
			2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013
Haushalte zur Miete/mietfrei											
40	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6	2,5	2,5
41	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	2,7	2,6	2,5	2,7	2,6	2,5	2,6	2,5	2,5
42	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	70,1	69,4	69,4	72,4	71,4	71,5	61,7	62,4	63,4
43	Einfamilienhaus.....	m ²	99,6	98,7	99,9	101,2	100,7	101,5	84,2	84,0	88,7
44	Zweifamilienhaus.....	m ²	83,0	82,9	83,7	83,5	83,7	84,5	76,2	74,7	76,5
45	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	64,8	64,4	64,4	66,4	65,6	65,5	59,8	60,6	61,7
46	sonstiges Gebäude.....	m ²	70,8	71,6	67,9	73,1	71,9	69,0	64,1	69,8	63,2
47	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	4,3	3,7	3,5	4,5	4,0	3,7	3,6	2,8	2,8
48	Einfamilienhaus.....	m ²	8,7	8,3	8,5	8,9	8,8	8,9	7,3	4,8	5,4
49	Zweifamilienhaus.....	m ²	6,1	5,3	5,0	6,1	5,3	5,0	5,5	4,9	4,8
50	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	3,5	3,0	2,8	3,6	3,1	2,8	3,3	2,5	2,6
51	sonstiges Gebäude.....	m ²	4,7	4,5	4,3	4,9	4,6	4,4	(4,5)	(4,1)	(3,5)
Haushalte in Wohneigentum											
52	Haushalte zusammen.....	% ²⁾	43,0	43,2	43,0	45,6	45,7	46,1	31,7	32,5	31,4
53	Haushalte zusammen.....	1 000	16 304	16 883	17 205	14 072	14 508	14 508	2 244	2 375	2 697
54	Einfamilienhaus.....	%	63,3	65,7	65,9	62,0	64,2	64,5	73,1	75,1	73,2
55	Zweifamilienhaus.....	%	16,1	13,2	12,3	16,4	13,5	12,8	14,0	11,3	9,9
56	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	19,6	20,1	20,6	20,6	21,4	21,5	12,2	12,6	15,4
57	sonstiges Gebäude.....	%	1,1	1,0	1,2	1,1	1,0	1,2	(0,8)	(1,0)	(1,5)
Gebäude mit Baujahr											
58	vor 1949.....	%	.	20,9	20,9	.	17,0	16,7	.	44,4	43,2
59	von 1949 – 1990.....	%	.	53,3	50,7	.	58,0	55,4	.	24,4	25,2
60	von 1991 – 2000.....	%	.	17,0	16,5	.	16,3	15,8	.	21,8	20,8
61	2001 oder später.....	%	.	8,8	11,9	.	8,7	12,1	.	9,4	10,8
62	Wohn- und Schlafräume je Haushalt.....	Anzahl	4,4	4,4	4,4	4,5	4,4	4,5	4,1	4,0	4,0
63	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,8	4,8	4,8	4,9	4,9	4,9	4,3	4,2	4,2
64	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	4,4	4,3	4,3	4,5	4,3	4,4	3,9	3,7	3,8
65	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	3,2	3,1	3,2	3,2	3,1	3,2	3,3	3,1	3,1
66	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	4,6	4,2	4,1	4,6	4,2	4,2	(4,8)	(3,9)	(3,7)
67	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	120,1	121,0	121,9	121,9	122,9	123,9	109,9	109,5	110,7
68	Einfamilienhaus.....	m ²	130,2	131,9	133,3	133,1	135,1	136,6	115,4	114,9	117,8
69	Zweifamilienhaus.....	m ²	121,0	119,7	120,2	123,1	121,7	122,4	105,3	105,4	104,5
70	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	86,4	86,2	86,4	86,9	86,8	86,9	80,8	79,7	82,5
71	sonstiges Gebäude.....	m ²	129,0	126,9	117,4	130,0	128,0	121,8	(123,4)	(120,5)	(98,1)
72	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	10,2	8,8	8,1	10,3	9,1	8,4	10,0	7,0	6,2
73	Einfamilienhaus.....	m ²	11,8	10,4	9,6	12,1	11,0	10,2	10,3	7,5	6,8
74	Zweifamilienhaus.....	m ²	10,8	8,9	8,0	10,7	9,2	8,2	11,5	6,7	6,1
75	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	4,7	3,6	3,3	4,6	3,6	3,2	6,7	4,3	3,7
76	sonstiges Gebäude.....	m ²	11,0	(8,4)	(8,5)	(11,1)	(8,4)	(9,0)	/	/	/

1) Vor der EVS 2013 gehörte Berlin-West zum früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost gehörte zu den neuen Ländern. – 2) Bezogen auf die hochgerechneten Haushalte (lfd. Nr. 2) der jeweiligen Spalten.

**Ü3 Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen
privater Haushalte am 1.1. des jeweiligen Jahres
nach Gebietsständen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾			Neue Länder und Berlin ¹⁾		
			2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 713	58 984	59 775	48 227	45 652	45 721	11 486	13 332	14 054
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	37 931	39 077	40 032	30 861	31 771	31 440	7 070	7 306	8 592
Haushalte nach Heizsystemen											
3	Fernheizung.....	1 000	5 935	6 176	6 703	3 236	3 475	3 658	2 681	2 700	3 046
4	Zentral-, Etagenheizung.....	1 000	29 088	30 180	30 890	25 125	25 889	25 658	3 980	4 291	5 233
5	Einzel- und/oder Mehrraumöfen.....	1 000	2 909	2 722	2 439	2 500	2 407	2 125	410	315	314
Haushalte nach überwiegender Heizenergieart²⁾											
6	Strom.....	% ³⁾	7,6	7,2	7,0	7,7	7,3	7,0	6,9	6,3	6,9
7	Gas.....	% ³⁾	53,2	55,3	56,5	51,1	53,6	55,2	66,7	65,8	63,1
8	Heizöl.....	% ³⁾	36,5	31,2	28,2	38,8	33,2	29,6	22,1	19,2	21,1
9	Feste Brennstoffe (z. B. Holz, Kohle, Pellets).....	% ³⁾	6,4	5,1	6,3	6,0	4,9	6,4	8,5	6,5	6,1
10	Sonstiges (z. B. Erdwärme).....	% ³⁾	1,0	1,2	2,0	1,0	1,0	1,9	1,4	2,2	2,8
Haushalte mit Zweitwohnung											
11	Haushalte zusammen.....	1 000	818	1 076	1 184	641	816	906	178	261	277
12	Eigentümer/-in.....	%	29,9	22,5	22,1	35,5	26,6	25,2	(9,7)	(9,4)	(11,8)
13	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	69,7	77,5	77,9	64,0	73,4	74,8	90,3	90,6	88,2
Wohnfläche je Haushalt.....											
14	Eigentümer/-in.....	m ²	76,2	74,8	81,1	77,6	76,6	82,5	(59,6)	(59,1)	(70,7)
15	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	38,9	38,6	45,2	41,7	41,7	47,5	31,7	30,8	38,6
Haushalte mit Freizeitwohnung											
16	Haushalte zusammen.....	1 000	783	948	786	537	562	448	248	386	337
17	Eigentümer/-in.....	%	80,4	83,7	81,2	77,5	80,9	80,2	87,5	87,9	82,6
18	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	19,1	16,3	18,8	22,4	19,1	19,8	(11,3)	(12,1)	(17,4)
Wohnfläche je Haushalt.....											
19	Eigentümer/-in.....	m ²	59,3	46,9	54,1	70,7	59,5	68,1	37,0	30,0	36,1
20	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	50,8	36,8	37,8	56,3	40,7	42,5	(27,5)	(28,0)	(30,7)
Haushalte mit Garage/Stellplatz											
21	Haushalte zusammen.....	1 000	.	24 719	25 158	.	20 726	20 843	.	3 993	4 315
22	Eigentümer/-in.....	%	.	60,6	60,8	.	60,2	61,0	.	62,5	60,2
23	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	.	41,9	42,1	.	42,1	41,9	.	41,3	43,3

1) Vor der EVS 2013 gehörte Berlin-West zum früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost gehörte zu den neuen Ländern. – 2) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen. – 3) Errechnet an der Summe aus Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

Schaubilder

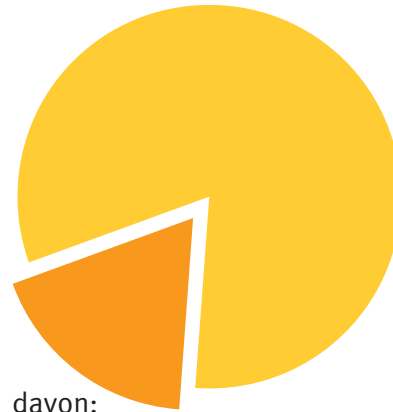
Schaubild 1
Durchschnittliche Wohnfläche je Haushalt am 1.1.2013

Wohnfläche von
Alleinerziehenden
81,5 m²



davon:
Wohnfläche für Kind(er)
21,1 m²

Wohnfläche von Paaren
mit Kind(ern)
121,1 m²



davon:
Wohnfläche für Kind(er)
27,1 m²

Schaubild 2
Haushalte zur Miete/mietfrei und im Wohneigentum nach dem Haushaltstyp
am 1.1.2013
Anteil der Haushalte in %

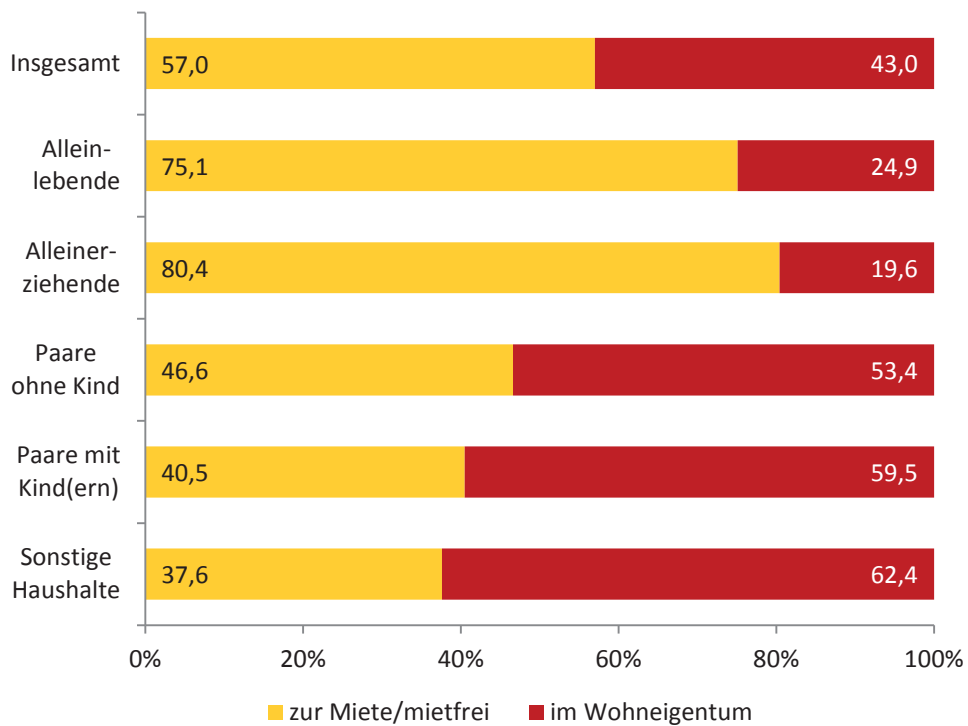
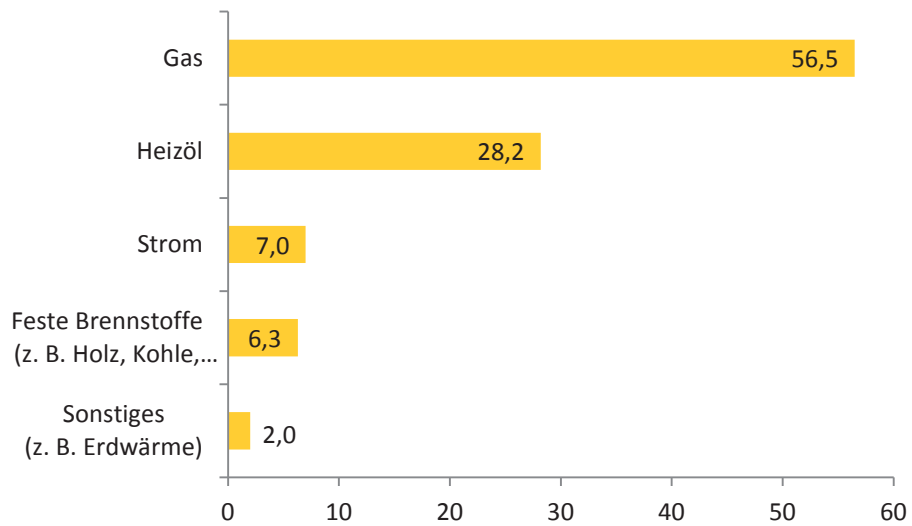


Schaubild 3
Haushalte nach überwiegender Heizenergieart¹⁾ der Hauptwohnung am
1.1.2013
Anteil in %



1) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.1 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
				1	2	3	4	5 und mehr
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	19 221	23 949	8 067	6 385	2 153
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	16 088	13 910	5 029	3 694	1 312
Haushalte insgesamt								
3	Haushalte insgesamt.....	1 000	40 032	16 088	13 910	5 029	3 694	1 312
4	Einfamilienhaus.....	%	33,1	15,6	38,0	46,6	60,0	67,1
5	Zweifamilienhaus.....	%	11,1	8,8	12,1	13,3	14,1	11,8
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	53,9	73,0	48,4	38,6	24,1	19,3
7	sonstiges Gebäude.....	%	2,0	2,5	1,5	1,5	1,8	(1,8)
Gebäude mit Baujahr								
8	vor 1949.....	%	21,7	22,1	21,1	22,2	20,9	23,0
9	von 1949 – 1990.....	%	56,9	61,8	59,5	50,1	41,9	37,9
10	von 1991 – 2000.....	%	13,8	11,9	12,8	17,0	19,2	20,3
11	2001 oder später.....	%	7,6	4,3	6,6	10,6	18,0	18,8
12	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	3,4	2,5	3,6	4,2	4,8	5,6
13	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,7	3,8	4,5	4,9	5,2	6,0
14	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,7	2,9	3,6	4,2	4,7	5,4
15	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,6	2,2	2,9	3,3	3,8	4,5
16	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	3,0	2,2	3,2	4,1	4,6	(6,2)
17	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	91,9	67,1	97,9	113,2	128,7	148,6
18	Einfamilienhaus.....	m ²	128,5	104,9	125,3	135,9	143,0	159,9
19	Zweifamilienhaus.....	m ²	101,1	79,9	101,9	116,2	124,9	140,9
20	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	68,0	57,8	75,6	84,8	95,7	112,7
21	sonstiges Gebäude.....	m ²	81,3	58,6	90,9	110,4	126,2	(166,6)
22	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	5,5	–	1,3	11,5	25,0	39,3
23	Einfamilienhaus.....	m ²	9,4	–	0,7	11,2	26,4	41,3
24	Zweifamilienhaus.....	m ²	6,4	–	1,0	11,3	25,5	38,7
25	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	2,9	–	1,7	11,7	21,2	32,1
26	sonstiges Gebäude.....	m ²	5,4	–	(1,7)	(14,2)	(27,4)	(42,2)
Haushalte zur Miete/mietfrei								
27	Haushalte zusammen.....	% ¹⁾	57,0	75,1	50,9	43,5	30,1	27,3
28	Haushalte zusammen.....	1 000	22 827	12 082	7 086	2 188	1 113	358
29	Einfamilienhaus.....	%	8,3	5,4	8,7	13,0	21,5	31,0
30	Zweifamilienhaus.....	%	10,2	8,1	11,5	13,7	16,4	(12,6)
31	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	79,0	83,7	77,7	71,0	59,3	53,4
32	sonstiges Gebäude.....	%	2,5	2,8	2,0	(2,3)	(2,8)	/
Gebäude mit Baujahr								
33	vor 1949.....	%	22,3	22,4	21,2	23,2	24,9	27,6
34	von 1949 – 1990.....	%	61,6	63,1	61,7	58,4	54,2	51,3
35	von 1991 – 2000.....	%	11,7	10,9	12,0	13,3	14,6	(13,8)
36	2001 oder später.....	%	4,4	3,6	5,1	5,1	6,2	(7,3)
37	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	2,7	2,2	2,9	3,4	4,0	4,7
38	Einfamilienhaus.....	Anzahl	3,7	2,8	3,8	4,2	4,8	5,5
39	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,1	2,6	3,1	3,7	4,2	(4,6)

Die Fußnote folgt auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.1 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
				1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte zur Miete/mietfrei								
40	Wohngebäude mit 3 und mehr							
	Wohnungen.....	Anzahl	2,5	2,1	2,8	3,2	3,7	4,2
41	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	2,5	1,9	2,9	(3,8)	(4,4)	/
42	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	69,4	57,4	76,5	89,0	100,2	117,1
43	Einfamilienhaus.....	m ²	99,9	75,6	101,3	117,7	122,9	139,1
44	Zweifamilienhaus.....	m ²	83,7	71,0	87,2	98,4	103,5	(115,6)
45	Wohngebäude mit 3 und mehr.....							
	Wohnungen.....	m ²	64,4	55,1	72,0	81,5	90,7	103,8
46	sonstiges Gebäude.....	m ²	67,9	51,6	81,5	(100,0)	(108,2)	/
47	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	3,5	–	1,9	12,9	23,0	35,7
48	Einfamilienhaus.....	m ²	8,5	–	(1,9)	14,3	25,9	42,0
49	Zweifamilienhaus.....	m ²	5,0	–	1,4	13,7	24,8	(38,2)
50	Wohngebäude mit 3 und mehr							
	Wohnungen.....	m ²	2,8	–	2,0	12,3	21,2	31,1
51	sonstiges Gebäude.....	m ²	4,3	–	(2,3)	(16,3)	(27,8)	/
Haushalte in Wohneigentum								
52	Haushalte zusammen.....	% ¹⁾	43,0	24,9	49,1	56,5	69,9	72,7
53	Haushalte zusammen.....	1 000	17 205	4 006	6 824	2 840	2 581	954
54	Einfamilienhaus.....	%	65,9	46,5	68,4	72,5	76,6	80,7
55	Zweifamilienhaus.....	%	12,3	11,0	12,7	12,9	13,1	11,5
56	Wohngebäude mit 3 und mehr							
	Wohnungen.....	%	20,6	40,8	18,0	13,6	9,0	(6,5)
57	sonstiges Gebäude.....	%	1,2	(1,7)	1,0	(1,0)	(1,3)	/
Gebäude mit Baujahr								
58	vor 1949.....	%	20,9	21,3	21,0	21,4	19,1	21,2
59	von 1949 – 1990.....	%	50,7	57,7	57,2	43,8	36,6	32,8
60	von 1991 – 2000.....	%	16,5	14,7	13,6	19,9	21,2	22,8
61	2001 oder später.....	%	11,9	6,3	8,2	14,9	23,1	23,1
62	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	4,4	3,5	4,3	4,7	5,1	6,0
63	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,8	4,2	4,6	5,0	5,2	6,1
64	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	4,3	3,6	4,1	4,6	4,9	5,8
65	Wohngebäude mit 3 und mehr							
	Wohnungen.....	Anzahl	3,2	2,7	3,3	3,7	4,2	(5,4)
66	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	4,1	(3,4)	3,7	(4,5)	(4,8)	/
67	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	121,9	96,2	120,1	131,8	141,0	160,5
68	Einfamilienhaus.....	m ²	133,3	115,0	128,4	138,4	145,4	162,8
69	Zweifamilienhaus.....	m ²	120,2	99,8	115,8	130,7	136,3	151,3
70	Wohngebäude mit 3 und mehr							
	Wohnungen.....	m ²	86,4	73,9	92,1	98,0	110,2	(140,1)
71	sonstiges Gebäude.....	m ²	117,4	(92,7)	110,7	(128,9)	(142,9)	/
72	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	8,1	–	0,6	10,4	25,9	40,6
73	Einfamilienhaus.....	m ²	9,6	–	0,5	10,8	26,5	41,2
74	Zweifamilienhaus.....	m ²	8,0	–	(0,5)	9,4	25,8	38,9
75	Wohngebäude mit 3 und mehr							
	Wohnungen.....	m ²	3,3	–	(0,7)	9,4	21,2	(35,4)
76	sonstiges Gebäude.....	m ²	(8,5)	–	/	/	(27,1)	/

1) Bezogen auf die hochgerechneten Haushalte (lfd. Nr. 2) der jeweiligen Spalten.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.2 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson							
				Selbstständige ¹⁾	Beamte/Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	darunter	
										Rentner/-innen	Pensionäre/Pensionärinnen
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	2 815	5 352	24 291	5 409	2 478	19 430	14 287	2 936
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	3 134	1 526	13 625	5 945	2 029	13 772	10 741	1 464
Haushalte insgesamt											
3	Haushalte insgesamt.....	1 000	40 032	3 134	1 526	13 625	5 945	2 029	13 772	10 741	1 464
4	Einfamilienhaus.....	%	33,1	43,3	45,0	32,9	36,2	10,4	31,6	32,1	53,1
5	Zweifamilienhaus.....	%	11,1	12,6	11,0	10,8	12,4	6,3	11,2	12,0	12,3
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	53,9	40,9	42,8	54,7	49,4	80,3	55,3	54,3	33,2
7	sonstiges Gebäude.....	%	2,0	(3,2)	(1,2)	1,6	(2,0)	(3,0)	2,0	1,6	(1,5)
Gebäude mit Baujahr											
8	vor 1949.....	%	21,7	29,3	17,3	21,0	23,0	24,2	20,3	20,5	16,2
9	von 1949 – 1990.....	%	56,9	45,0	47,6	51,0	54,3	65,0	66,4	66,3	70,6
10	von 1991 – 2000.....	%	13,8	16,1	19,9	16,9	15,1	8,8	9,7	9,6	9,2
11	2001 oder später.....	%	7,6	9,6	15,2	11,2	7,6	(2,0)	3,6	3,5	4,0
12	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	3,4	4,0	4,0	3,5	3,5	2,4	3,2	3,2	4,2
13	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,7	5,0	5,0	4,7	4,6	3,6	4,5	4,3	5,0
14	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,7	4,2	4,1	3,7	3,7	2,7	3,5	3,4	4,2
15	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,6	2,9	2,8	2,7	2,7	2,3	2,5	2,5	3,1
16	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	3,0	(4,2)	(3,4)	3,2	(3,0)	(1,8)	2,5	2,7	(3,0)
17	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	91,9	115,8	109,1	94,1	93,1	61,2	86,5	86,7	115,6
18	Einfamilienhaus.....	m ²	128,5	148,1	139,1	131,2	124,6	94,4	121,6	118,8	136,1
19	Zweifamilienhaus.....	m ²	101,1	120,0	114,6	101,8	100,9	74,9	96,3	94,6	118,5
20	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	68,0	79,5	76,4	70,4	68,6	56,4	65,2	66,4	83,1
21	sonstiges Gebäude.....	m ²	81,3	(126,4)	(99,7)	90,1	(77,6)	(45,0)	66,0	74,4	(82,2)
22	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	5,5	10,0	8,8	7,7	8,5	5,5	0,6	0,3	(0,6)
23	Einfamilienhaus.....	m ²	9,4	14,9	14,0	13,7	13,4	(8,5)	0,7	(0,5)	(0,7)
24	Zweifamilienhaus.....	m ²	6,4	10,0	8,5	9,1	10,7	(7,0)	(0,5)	(0,3)	/
25	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	2,9	4,7	3,4	3,7	4,5	5,1	0,5	(0,2)	/
26	sonstiges Gebäude.....	m ²	5,4	(11,9)	(8,2)	7,5	(7,2)	/	/	/	/
Haushalte zur Miete/mietfrei											
27	Haushalte zusammen.....	% ¹⁾	57,0	43,0	43,4	58,7	54,3	89,1	56,5	55,1	29,3
28	Haushalte zusammen.....	1 000	22 827	1 349	662	8 001	3 227	1 807	7 782	5 917	429
29	Einfamilienhaus.....	%	8,3	14,1	11,5	9,0	8,9	4,4	7,0	7,4	14,1
30	Zweifamilienhaus.....	%	10,2	11,1	11,0	10,7	11,6	6,0	9,8	10,8	(12,1)
31	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	79,0	71,7	75,6	78,3	76,6	86,3	80,6	79,8	70,5
32	sonstiges Gebäude.....	%	2,5	(3,1)	(1,8)	2,0	(2,9)	(3,3)	2,7	2,1	/
Gebäude mit Baujahr											
33	vor 1949.....	%	22,3	31,6	20,6	23,0	21,0	22,9	20,6	20,0	19,9
34	von 1949 – 1990.....	%	61,6	51,9	56,2	57,3	64,8	66,8	65,6	66,3	64,0
35	von 1991 – 2000.....	%	11,7	12,1	15,1	13,9	11,1	8,7	10,0	10,0	(11,0)
36	2001 oder später.....	%	4,4	(4,4)	8,0	5,8	(3,1)	(1,6)	3,8	3,7	(5,1)
37	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	2,7	2,9	2,9	2,7	2,8	2,3	2,5	2,6	3,2
38	Einfamilienhaus.....	Anzahl	3,7	4,2	4,1	3,8	3,7	3,0	3,6	3,5	4,2
39	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,1	3,1	3,4	3,2	3,2	2,7	2,9	2,9	(3,5)

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.2 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson							darunter	
				Selbstständige ¹⁾	Beamte/Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	Rentner/-innen	Pensionäre/Pensionärinnen	
Haushalte zur Miete/mietfrei												
40	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,5	2,7	2,7	2,5	2,6	2,2	2,4	2,4	3,0	
41	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	2,5	(3,1)	(3,2)	2,9	(2,9)	(1,8)	2,2	2,4	/	
42	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	69,4	81,4	78,6	72,3	71,2	57,3	65,6	67,2	85,0	
43	Einfamilienhaus.....	m ²	99,9	120,8	107,9	99,5	97,8	77,8	96,5	96,4	111,6	
44	Zweifamilienhaus.....	m ²	83,7	87,5	94,1	86,1	83,9	71,4	80,7	80,7	(99,4)	
45	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	64,4	72,2	71,6	67,1	66,0	55,8	61,4	62,7	77,9	
46	sonstiges Gebäude.....	m ²	67,9	(92,9)	(89,1)	78,9	(75,9)	(44,3)	56,7	64,2	/	
47	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	3,5	5,6	4,1	4,6	5,6	5,5	0,6	0,3	/	
48	Einfamilienhaus.....	m ²	8,5	(12,7)	9,8	10,8	12,6	(11,0)	(1,2)	/	/	
49	Zweifamilienhaus.....	m ²	5,0	(5,8)	(6,2)	7,1	7,8	(7,1)	(0,6)	/	-	
50	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	2,8	4,0	2,8	3,5	4,4	5,2	0,6	(0,2)	/	
51	sonstiges Gebäude.....	m ²	4,3	/	/	(6,2)	/	/	/	/	-	
Haushalte in Wohneigentum												
52	Haushalte zusammen.....	% ¹⁾	43,0	57,0	56,6	41,3	45,7	10,9	43,5	44,9	70,7	
53	Haushalte zusammen.....	1 000	17 205	1 785	864	5 625	2 719	222	5 990	4 824	1 035	
54	Einfamilienhaus.....	%	65,9	65,4	70,7	66,7	68,6	59,2	63,5	62,4	69,3	
55	Zweifamilienhaus.....	%	12,3	13,7	11,0	11,0	13,4	(8,7)	13,0	13,4	12,3	
56	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	20,6	17,7	17,6	21,2	17,1	31,1	22,4	23,2	17,7	
57	sonstiges Gebäude.....	%	1,2	(3,3)	(0,7)	1,1	/	/	(1,0)	(1,1)	/	
Gebäude mit Baujahr												
58	vor 1949.....	%	20,9	27,5	14,8	18,1	25,3	34,3	19,9	21,1	14,7	
59	von 1949 – 1990.....	%	50,7	39,9	41,0	41,9	41,9	50,7	67,5	66,4	73,3	
60	von 1991 – 2000.....	%	16,5	19,0	23,5	21,2	19,9	(9,8)	9,2	9,1	8,5	
61	2001 oder später.....	%	11,9	13,6	20,8	18,8	12,9	/	3,5	3,4	(3,5)	
62	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	4,4	4,8	4,8	4,5	4,4	3,5	4,1	4,0	4,7	
63	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,8	5,2	5,2	4,9	4,7	3,9	4,6	4,5	5,1	
64	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	4,3	4,8	4,7	4,5	4,2	(3,2)	4,0	3,9	4,5	
65	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	3,2	3,5	3,4	3,2	3,2	2,7	3,0	3,0	3,3	
66	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	4,1	(5,0)	(4,0)	4,1	/	/	(3,5)	(3,4)	/	
67	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	121,9	141,8	132,5	125,1	119,1	92,7	113,6	110,6	128,2	
68	Einfamilienhaus.....	m ²	133,3	152,5	142,9	137,4	128,7	104,6	125,2	122,1	138,2	
69	Zweifamilienhaus.....	m ²	120,2	140,0	130,4	123,6	118,5	(94,6)	111,4	108,3	126,2	
70	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	86,4	101,8	92,2	87,8	82,8	70,4	82,9	81,7	91,8	
71	sonstiges Gebäude.....	m ²	117,4	(150,4)	(119,9)	118,2	/	/	(98,9)	(98,9)	/	
72	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	8,1	13,3	12,5	12,0	12,1	(5,9)	0,5	0,4	(0,7)	
73	Einfamilienhaus.....	m ²	9,6	15,2	14,5	14,3	13,5	(6,9)	0,6	(0,4)	(0,7)	
74	Zweifamilienhaus.....	m ²	8,0	(12,6)	10,3	11,9	13,8	/	/	/	/	
75	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	3,3	(6,8)	5,4	4,8	5,1	/	/	/	/	
76	sonstiges Gebäude.....	m ²	(8,5)	/	/	(10,7)	/	/	/	/	/	

1) Auch freiberuflich Tätige und Landwirte bzw. -wirtinnen. – 2) Bezogen auf die hochgerechneten Haushalte (lfd. Nr. 2) der jeweiligen Spalten.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.3 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ... EUR ¹⁾							
				unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	4 534	5 675	3 423	9 283	10 563	12 606	9 004	4 497
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	4 893	5 634	3 051	6 571	6 241	6 577	4 276	2 599
Haushalte insgesamt											
3	Haushalte insgesamt.....	1 000	40 032	4 893	5 634	3 051	6 571	6 241	6 577	4 276	2 599
4	Einfamilienhaus.....	%	33,1	11,3	16,3	20,5	25,4	37,0	46,0	55,4	63,6
5	Zweifamilienhaus.....	%	11,1	6,9	9,3	11,1	11,0	12,8	13,0	12,2	11,6
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	53,9	77,9	72,0	66,8	61,9	48,6	39,5	30,9	23,7
7	sonstiges Gebäude.....	%	2,0	3,9	2,3	(1,7)	1,7	1,5	1,5	1,5	(1,1)
Gebäude mit Baujahr											
8	vor 1949.....	%	21,7	24,7	23,9	22,3	21,7	21,6	20,8	18,4	17,6
9	von 1949 – 1990.....	%	56,9	63,3	63,0	63,2	61,0	57,1	52,2	47,1	42,3
10	von 1991 – 2000.....	%	13,8	9,4	10,0	10,6	12,7	14,1	16,2	18,9	21,6
11	2001 oder später.....	%	7,6	2,6	3,1	3,9	4,6	7,2	10,8	15,6	18,5
12	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	3,4	2,1	2,6	2,8	3,1	3,6	4,1	4,5	5,0
13	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,7	3,4	3,7	4,0	4,2	4,5	4,8	5,1	5,5
14	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,7	2,5	2,9	3,0	3,3	3,6	4,1	4,4	5,0
15	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,6	1,9	2,3	2,5	2,6	2,9	3,1	3,4	3,7
16	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	3,0	1,9	2,4	(2,7)	2,9	3,3	3,9	4,1	(5,0)
17	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	91,9	55,3	67,6	74,7	82,1	96,4	110,5	123,7	144,3
18	Einfamilienhaus.....	m ²	128,5	89,9	100,5	106,8	112,3	123,6	133,4	141,5	158,9
19	Zweifamilienhaus.....	m ²	101,1	68,3	77,3	83,0	91,1	101,1	112,2	125,5	142,1
20	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	68,0	49,6	59,0	63,5	68,1	74,7	83,2	91,5	105,9
21	sonstiges Gebäude.....	m ²	81,3	46,9	63,8	(71,6)	78,1	87,9	112,2	116,1	(152,5)
22	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	5,5	(0,6)	1,9	2,3	3,2	6,2	8,9	10,7	12,3
23	Einfamilienhaus.....	m ²	9,4	/	(2,4)	(2,7)	3,9	8,4	12,1	13,4	14,8
24	Zweifamilienhaus.....	m ²	6,4	/	(1,8)	(1,9)	4,1	7,8	9,3	10,9	9,8
25	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	2,9	(0,5)	1,8	2,3	2,7	4,0	5,0	5,8	6,6
26	sonstiges Gebäude.....	m ²	5,4	/	/	/	/	(8,7)	(10,7)	(10,7)	/
Haushalte zur Miete/mietfrei											
27	Haushalte zusammen.....	% ²⁾	57,0	86,4	79,1	70,4	64,7	52,1	40,5	29,2	20,9
28	Haushalte zusammen.....	1 000	22 827	4 228	4 459	2 149	4 253	3 251	2 666	1 249	542
29	Einfamilienhaus.....	%	8,3	4,3	5,9	6,4	7,4	10,3	12,2	17,1	23,2
30	Zweifamilienhaus.....	%	10,2	6,7	8,9	10,0	10,0	12,9	13,2	12,7	12,0
31	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	79,0	85,0	82,6	81,6	80,8	74,7	72,6	67,8	62,6
32	sonstiges Gebäude.....	%	2,5	4,0	2,6	(2,0)	(1,9)	2,1	2,0	(2,5)	/
Gebäude mit Baujahr											
33	vor 1949.....	%	22,3	23,7	22,3	22,4	20,7	21,6	22,4	22,8	27,6
34	von 1949 – 1990.....	%	61,6	65,1	64,9	63,6	62,7	60,6	56,8	51,4	43,3
35	von 1991 – 2000.....	%	11,7	9,0	9,9	10,6	12,3	12,9	14,3	16,1	15,6
36	2001 oder später.....	%	4,4	2,3	2,8	(3,4)	4,2	4,9	6,4	9,7	13,5
37	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	2,7	1,9	2,3	2,5	2,7	3,0	3,3	3,5	3,8
38	Einfamilienhaus.....	Anzahl	3,7	2,5	2,9	3,2	3,4	3,9	4,4	4,7	4,8
39	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,1	2,4	2,7	2,7	3,1	3,3	3,5	3,8	4,0

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.3 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ... EUR ¹⁾							
				unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte zur Miete/mietfrei											
40	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,5	1,9	2,2	2,4	2,6	2,8	3,1	3,2	3,4
41	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	2,5	1,7	2,3	(2,5)	(2,6)	3,2	3,5	(3,5)	/
42	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	69,4	49,9	60,4	64,6	69,8	78,1	86,9	96,0	109,5
43	Einfamilienhaus.....	m ²	99,9	64,0	79,7	85,6	89,6	103,3	114,7	127,1	141,8
44	Zweifamilienhaus.....	m ²	83,7	64,4	71,5	74,5	83,4	90,0	95,9	105,7	112,0
45	Wohngebäude mit 3 und mehr..... Wohnungen.....	m ²	64,4	48,4	57,8	61,7	66,3	72,4	80,2	86,4	96,1
46	sonstiges Gebäude.....	m ²	67,9	43,4	61,4	(65,9)	(71,3)	85,4	99,6	(94,3)	/
47	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	3,5	(0,5)	2,0	2,6	3,3	5,4	6,5	7,5	9,2
48	Einfamilienhaus.....	m ²	8,5	/	(3,3)	/	(5,2)	10,9	12,9	14,3	(16,3)
49	Zweifamilienhaus.....	m ²	5,0	/	(2,3)	(2,4)	4,6	7,2	7,8	9,3	(8,6)
50	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	2,8	(0,5)	1,8	2,6	2,9	4,2	5,1	5,5	6,4
51	sonstiges Gebäude.....	m ²	4,3	/	/	/	/	(8,3)	(10,7)	/	/
Haushalte in Wohneigentum											
52	Haushalte zusammen.....	% ²⁾	43,0	13,6	20,9	29,6	35,3	47,9	59,5	70,8	79,1
53	Haushalte zusammen.....	1 000	17 205	665	1 175	903	2 318	2 989	3 910	3 027	2 057
54	Einfamilienhaus.....	%	65,9	56,1	55,6	54,1	58,5	66,1	69,0	71,2	74,2
55	Zweifamilienhaus.....	%	12,3	(7,9)	10,9	13,5	12,9	12,8	12,9	12,0	11,5
56	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	20,6	32,8	32,0	31,5	27,3	20,3	17,0	15,7	13,5
57	sonstiges Gebäude.....	%	1,2	/	/	/	(1,3)	(0,8)	(1,1)	(1,1)	(0,8)
Gebäude mit Baujahr											
58	vor 1949.....	%	20,9	31,4	30,1	22,0	23,6	21,5	19,6	16,5	15,0
59	von 1949 – 1990.....	%	50,7	51,9	55,7	62,3	57,7	53,4	49,1	45,3	42,0
60	von 1991 – 2000.....	%	16,5	(12,2)	10,3	10,8	13,3	15,3	17,5	20,1	23,1
61	2001 oder später.....	%	11,9	(4,6)	(3,9)	(4,9)	5,4	9,8	13,8	18,1	19,8
62	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	4,4	3,3	3,5	3,7	3,8	4,2	4,6	4,8	5,3
63	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,8	3,8	4,0	4,2	4,3	4,6	4,9	5,1	5,6
64	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	4,3	(3,3)	3,4	3,7	3,7	4,0	4,4	4,7	5,3
65	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	3,2	2,5	2,7	2,8	2,9	3,1	3,4	3,6	4,0
66	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	4,1	/	/	/	(3,6)	(3,7)	(4,4)	(4,5)	(5,2)
67	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	121,9	89,6	95,0	98,7	104,5	116,2	126,6	135,1	153,5
68	Einfamilienhaus.....	m ²	133,3	102,5	109,0	112,7	117,6	127,0	135,7	142,9	160,3
69	Zweifamilienhaus.....	m ²	120,2	(89,5)	95,5	98,1	102,0	113,2	123,6	134,1	150,5
70	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	86,4	69,1	71,2	74,7	78,2	84,0	92,0	100,5	118,0
71	sonstiges Gebäude.....	m ²	117,4	/	/	/	(95,2)	(94,8)	(128,4)	(135,8)	(162,5)
72	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	8,1	/	(1,5)	(1,7)	3,0	7,0	10,6	12,0	13,1
73	Einfamilienhaus.....	m ²	9,6	/	(2,1)	(2,6)	3,6	8,0	12,0	13,3	14,6
74	Zweifamilienhaus.....	m ²	8,0	/	/	/	(3,3)	8,5	10,3	11,6	10,2
75	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	3,3	/	/	/	(1,4)	2,9	4,9	6,3	6,8
76	sonstiges Gebäude.....	m ²	(8,5)	/	/	-	/	/	(10,6)	(14,6)	/

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2013. Ohne Haushalte von Landwirten bzw. -wirtinnen. – 2) Bezogen auf die hochgerechneten Haushalte (lfd. Nr. 2) der jeweiligen Spalten.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.4 nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren							
				18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	1 561	8 090	9 557	14 103	11 716	4 367	8 240	2 141
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	1 891	5 630	6 822	7 933	6 542	2 408	6 938	1 868
Haushalte insgesamt											
3	Haushalte insgesamt.....	1 000	40 032	1 891	5 630	6 822	7 933	6 542	2 408	6 938	1 868
4	Einfamilienhaus.....	%	33,1	(6,5)	16,2	36,7	39,2	38,8	34,6	36,8	35,2
5	Zweifamilienhaus.....	%	11,1	(6,7)	9,8	11,0	11,3	11,3	11,0	12,1	14,4
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	53,9	82,7	71,7	50,5	47,4	48,1	52,6	49,6	48,3
7	sonstiges Gebäude.....	%	2,0	(4,0)	2,2	1,8	2,1	1,8	(1,8)	(1,4)	(2,1)
Gebäude mit Baujahr											
8	vor 1949.....	%	21,7	21,4	21,8	21,9	23,9	22,2	20,1	19,3	20,9
9	von 1949 – 1990.....	%	56,9	61,4	57,0	46,6	49,1	58,1	65,6	67,5	67,9
10	von 1991 – 2000.....	%	13,8	12,8	12,0	14,9	19,1	15,4	10,7	9,7	7,2
11	2001 oder später.....	%	7,6	(4,5)	9,3	16,6	7,9	4,3	3,6	3,5	(4,0)
12	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	3,4	2,2	2,8	3,7	3,7	3,6	3,4	3,4	3,4
13	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,7	(3,4)	4,3	4,9	4,8	4,7	4,6	4,5	4,4
14	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,7	(3,1)	3,2	3,9	3,9	3,8	3,7	3,6	3,4
15	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,6	2,1	2,5	2,8	2,7	2,6	2,5	2,7	2,6
16	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	3,0	(1,9)	2,7	3,4	3,5	2,8	(3,1)	(2,8)	(2,5)
17	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	91,9	56,5	76,1	100,3	99,8	96,5	92,1	93,4	89,7
18	Einfamilienhaus.....	m ²	128,5	(86,6)	119,9	136,7	133,0	129,0	127,1	122,9	118,3
19	Zweifamilienhaus.....	m ²	101,1	(77,7)	89,2	106,3	108,2	104,0	103,5	99,6	91,9
20	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	68,0	53,0	64,5	72,9	70,6	68,9	67,0	70,4	69,3
21	sonstiges Gebäude.....	m ²	81,3	(44,2)	75,5	94,1	96,3	82,2	(86,5)	(79,4)	(66,6)
22	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	5,5	(0,9)	5,4	15,6	8,8	1,4	(0,4)	(0,1)	/
23	Einfamilienhaus.....	m ²	9,4	/	12,8	24,6	14,3	2,3	(0,6)	(0,3)	/
24	Zweifamilienhaus.....	m ²	6,4	/	7,6	18,4	9,6	(1,9)	/	/	-
25	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	2,9	(0,8)	3,3	8,4	4,1	0,7	/	/	/
26	sonstiges Gebäude.....	m ²	5,4	/	(6,5)	15,2	(7,9)	/	/	/	-
Haushalte zur Miete/mietfrei											
27	Haushalte zusammen.....	% ¹⁾	57,0	96,5	84,2	55,3	48,6	46,3	50,2	48,4	55,6
28	Haushalte zusammen.....	1 000	22 827	1 826	4 741	3 773	3 857	3 027	1 209	3 355	1 039
29	Einfamilienhaus.....	%	8,3	(4,8)	7,5	10,6	9,2	7,3	7,0	8,4	10,8
30	Zweifamilienhaus.....	%	10,2	(6,6)	9,6	11,1	10,4	9,9	8,9	11,1	14,6
31	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	79,0	84,7	80,5	76,3	77,6	80,0	82,2	78,6	71,7
32	sonstiges Gebäude.....	%	2,5	(4,0)	2,4	(2,1)	2,7	2,8	(2,0)	(2,0)	(2,9)
Gebäude mit Baujahr											
33	vor 1949.....	%	22,3	21,1	22,2	23,8	25,3	22,3	20,3	19,6	19,8
34	von 1949 – 1990.....	%	61,6	61,8	60,1	57,0	59,7	63,2	67,0	66,2	65,3
35	von 1991 – 2000.....	%	11,7	12,7	11,8	13,6	11,3	12,0	9,6	10,7	8,9
36	2001 oder später.....	%	4,4	(4,4)	5,8	5,6	3,6	2,6	(3,0)	3,5	(6,0)
37	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	2,7	2,1	2,5	2,9	2,8	2,6	2,5	2,7	2,7
38	Einfamilienhaus.....	Anzahl	3,7	(2,6)	3,4	4,1	4,0	3,8	3,5	3,7	3,7
39	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,1	(2,9)	2,9	3,3	3,2	3,1	2,9	3,0	3,0

Die Fußnote folgt auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.4 nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren							
				18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Haushalte zur Miete/mietfrei											
40	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	Anzahl	2,5	2,1	2,4	2,7	2,6	2,5	2,4	2,6	2,6
41	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	2,5	(1,9)	2,6	(2,9)	3,0	2,3	(2,2)	(2,5)	(2,3)
42	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	69,4	54,4	67,6	75,9	72,2	68,1	66,9	70,6	72,2
43	Einfamilienhaus.....	m ²	99,9	(65,1)	90,9	109,2	106,1	100,4	98,3	101,3	99,3
44	Zweifamilienhaus.....	m ²	83,7	(74,0)	82,0	88,1	85,4	82,4	82,8	83,7	82,7
45	Wohngebäude mit 3 und mehr.....										
	Wohnungen.....	m ²	64,4	52,8	63,5	69,5	66,1	63,5	62,6	65,7	66,6
46	sonstiges Gebäude.....	m ²	67,9	(42,8)	73,6	(76,5)	81,6	63,0	(65,0)	(66,1)	(57,5)
47	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	3,5	(0,8)	4,1	10,1	4,8	0,8	/	/	/
48	Einfamilienhaus.....	m ²	8,5	/	9,6	19,6	11,1	(2,4)	/	/	-
49	Zweifamilienhaus.....	m ²	5,0	/	5,6	13,6	6,7	(1,3)	/	/	-
50	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	m ²	2,8	(0,8)	3,3	8,2	3,7	0,6	/	/	/
51	sonstiges Gebäude.....	m ²	4,3	/	(6,6)	(10,5)	(7,1)	/	-	-	-
Haushalte in Wohneigentum											
52	Haushalte zusammen.....	% ¹⁾	43,0	(3,5)	15,8	44,7	51,4	53,7	49,8	51,6	44,4
53	Haushalte zusammen.....	1 000	17 205	(65)	889	3 049	4 076	3 515	1 199	3 583	829
54	Einfamilienhaus.....	%	65,9	(56,2)	62,9	68,9	67,6	65,9	62,5	63,5	65,8
55	Zweifamilienhaus.....	%	12,3	/	11,2	10,9	12,2	12,5	13,1	13,1	14,1
56	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	%	20,6	/	24,7	18,7	18,9	20,6	22,8	22,5	19,0
57	sonstiges Gebäude.....	%	1,2	/	/	(1,5)	(1,4)	(1,0)	(1,7)	(0,9)	/
Gebäude mit Baujahr											
58	vor 1949.....	%	20,9	/	19,8	19,5	22,6	22,1	19,9	19,1	22,3
59	von 1949 – 1990.....	%	50,7	/	39,9	33,7	39,0	53,7	64,1	68,8	71,2
60	von 1991 – 2000.....	%	16,5	/	12,6	16,5	26,5	18,4	11,8	8,8	(5,0)
61	2001 oder später.....	%	11,9	/	27,8	30,3	11,9	5,7	4,2	3,4	/
62	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	4,4	(4,3)	4,3	4,6	4,6	4,4	4,2	4,1	4,2
63	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,8	(5,1)	4,9	5,0	4,9	4,8	4,7	4,6	4,6
64	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	4,3	/	4,2	4,5	4,5	4,3	4,2	4,0	3,9
65	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	Anzahl	3,2	/	3,0	3,3	3,2	3,2	3,0	3,1	3,0
66	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	4,1	/	/	(4,4)	(4,4)	(4,2)	(4,2)	(3,5)	/
67	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	121,9	(114,4)	121,8	130,5	125,9	120,9	117,5	114,7	111,7
68	Einfamilienhaus.....	m ²	133,3	(137,5)	138,3	141,9	136,5	131,8	130,3	125,6	122,2
69	Zweifamilienhaus.....	m ²	120,2	/	122,2	129,2	126,7	118,8	117,7	112,3	103,7
70	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	m ²	86,4	/	81,1	89,8	88,0	87,1	82,8	85,7	82,1
71	sonstiges Gebäude.....	m ²	117,4	/	/	(124,6)	(123,3)	(129,7)	(111,6)	(106,3)	/
72	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	8,1	/	12,4	22,4	12,6	2,0	(0,5)	(0,2)	/
73	Einfamilienhaus.....	m ²	9,6	/	14,9	25,5	14,7	2,3	(0,5)	/	/
74	Zweifamilienhaus.....	m ²	8,0	-	(16,8)	24,4	12,0	(2,2)	/	/	-
75	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	m ²	3,3	/	(4,4)	9,7	5,5	(1,1)	/	/	-
76	sonstiges Gebäude.....	m ²	(8,5)	-	/	(23,4)	(9,3)	/	/	/	-

1) Bezogen auf die hochgerechneten Haushalte (lfd. Nr. 2) der jeweiligen Spalten.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.5 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							
				Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	davon		sonstige Haushalte ³⁾
					Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind (ern) ²⁾	
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	19 221	7 381	11 840	2 118	29 912	20 549	9 363	8 524
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	16 088	6 320	9 767	1 281	17 060	11 538	5 522	5 603
Haushalte insgesamt											
3	Haushalte insgesamt.....	1 000	40 032	16 088	6 320	9 767	1 281	17 060	11 538	5 522	5 603
4	Einfamilienhaus.....	%	33,1	15,6	15,3	15,8	19,6	44,6	41,1	52,1	51,0
5	Zweifamilienhaus.....	%	11,1	8,8	8,4	9,1	9,3	12,8	12,5	13,2	13,0
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	53,9	73,0	73,2	72,9	68,6	41,1	44,9	33,2	34,2
7	sonstiges Gebäude.....	%	2,0	2,5	3,0	2,2	(2,4)	1,5	1,5	1,5	1,7
Gebäude mit Baujahr											
8	vor 1949.....	%	21,7	22,1	22,5	21,9	22,8	20,8	20,5	21,2	23,0
9	von 1949 – 1990.....	%	56,9	61,8	61,6	61,9	59,3	53,7	59,6	41,3	52,2
10	von 1991 – 2000.....	%	13,8	11,9	11,5	12,1	11,6	14,2	12,8	17,0	18,6
11	2001 oder später.....	%	7,6	4,3	4,4	4,1	6,3	11,4	7,0	20,5	6,1
12	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	3,4	2,5	2,4	2,5	3,3	3,9	3,7	4,4	4,5
13	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,7	3,8	3,9	3,8	4,2	4,7	4,5	5,1	5,2
14	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,7	2,9	2,9	2,9	3,4	3,9	3,6	4,3	4,6
15	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,6	2,2	2,1	2,2	2,9	3,1	2,9	3,5	3,3
16	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	3,0	2,2	2,3	2,1	(3,3)	3,5	3,2	4,1	4,7
17	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	91,9	67,1	65,9	67,8	81,5	107,4	100,9	121,1	118,4
18	Einfamilienhaus.....	m ²	128,5	104,9	106,1	104,1	114,4	132,3	126,3	142,4	140,4
19	Zweifamilienhaus.....	m ²	101,1	79,9	81,9	78,7	87,9	108,9	103,8	119,1	121,0
20	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	68,0	57,8	56,0	58,9	71,3	80,2	77,2	88,7	84,4
21	sonstiges Gebäude.....	m ²	81,3	58,6	59,9	57,4	(81,7)	101,1	93,5	116,2	124,9
22	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	5,5	–	–	–	21,1	8,8	–	27,1	7,5
23	Einfamilienhaus.....	m ²	9,4	–	–	–	27,6	12,1	–	31,9	9,2
24	Zweifamilienhaus.....	m ²	6,4	–	–	–	22,5	9,1	–	27,1	8,2
25	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	2,9	–	–	–	19,1	5,1	–	19,6	4,6
26	sonstiges Gebäude.....	m ²	5,4	–	–	–	(18,2)	9,7	–	28,9	(12,9)
Haushalte zur Miete/mietfrei											
27	Haushalte zusammen.....	% ⁴⁾	57,0	75,1	75,6	74,8	80,4	44,6	46,6	40,5	37,6
28	Haushalte zusammen.....	1 000	22 827	12 082	4 780	7 301	1 030	7 610	5 372	2 238	2 106
29	Einfamilienhaus.....	%	8,3	5,4	5,5	5,3	8,1	11,7	9,4	17,1	13,4
30	Zweifamilienhaus.....	%	10,2	8,1	7,8	8,3	9,7	13,1	12,3	15,0	11,8
31	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	79,0	83,7	83,6	83,8	79,8	73,2	76,4	65,6	72,1
32	sonstiges Gebäude.....	%	2,5	2,8	3,1	2,6	(2,4)	2,1	2,0	(2,3)	(2,6)
Gebäude mit Baujahr											
33	vor 1949.....	%	22,3	22,4	22,7	22,2	22,4	21,8	20,7	24,5	23,4
34	von 1949 – 1990.....	%	61,6	63,1	63,5	62,8	63,2	59,3	61,4	54,3	60,5
35	von 1991 – 2000.....	%	11,7	10,9	10,2	11,4	10,7	12,9	12,1	14,6	12,5
36	2001 oder später.....	%	4,4	3,6	3,5	3,6	(3,7)	6,0	5,8	6,6	3,6
37	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	2,7	2,2	2,1	2,2	3,0	3,2	2,9	3,6	3,5
38	Einfamilienhaus.....	Anzahl	3,7	2,8	2,7	2,9	3,6	4,2	3,8	4,6	4,6
39	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,1	2,6	2,5	2,6	3,3	3,4	3,1	3,8	3,9

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.5 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haushalte ³⁾
				Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	davon		
					Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
Haushalte zur Miete/mietfrei											
40	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,5	2,1	2,0	2,2	2,9	3,0	2,8	3,4	3,2
41	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	2,5	1,9	1,9	1,9	(3,2)	3,2	2,9	(3,7)	(4,1)
42	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	69,4	57,4	55,6	58,6	73,8	82,8	78,1	94,0	87,5
43	Einfamilienhaus.....	m ²	99,9	75,6	72,6	77,6	94,5	111,4	103,5	121,8	121,2
44	Zweifamilienhaus.....	m ²	83,7	71,0	70,8	71,1	83,6	92,8	88,8	100,5	97,1
45	Wohngebäude mit 3 und mehr.....										
	Wohnungen.....	m ²	64,4	55,1	53,2	56,4	70,3	76,3	73,1	85,1	79,0
46	sonstiges Gebäude.....	m ²	67,9	51,6	50,0	52,8	(81,8)	87,9	82,9	(98,3)	(105,1)
47	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	3,5	-	-	-	19,7	6,3	-	21,4	5,6
48	Einfamilienhaus.....	m ²	8,5	-	-	-	24,5	12,7	-	29,3	10,1
49	Zweifamilienhaus.....	m ²	5,0	-	-	-	21,4	7,5	-	22,3	7,7
50	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	m ²	2,8	-	-	-	19,0	5,0	-	19,0	4,2
51	sonstiges Gebäude.....	m ²	4,3	-	-	-	(19,6)	(8,2)	-	(25,2)	(12,3)
Haushalte in Wohneigentum											
52	Haushalte zusammen.....	% ⁴⁾	43,0	24,9	24,4	25,2	19,6	55,4	53,4	59,5	62,4
53	Haushalte zusammen.....	1 000	17 205	4 006	1 540	2 466	251	9 450	6 165	3 285	3 497
54	Einfamilienhaus.....	%	65,9	46,5	45,9	46,9	67,1	71,2	68,7	75,9	73,7
55	Zweifamilienhaus.....	%	12,3	11,0	10,5	11,3	(7,6)	12,5	12,8	12,0	13,7
56	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	%	20,6	40,8	41,0	40,6	22,9	15,3	17,5	11,1	11,4
57	sonstiges Gebäude.....	%	1,2	(1,7)	(2,7)	(1,2)	/	1,0	1,0	(1,0)	(1,2)
Gebäude mit Baujahr											
58	vor 1949.....	%	20,9	21,3	22,0	20,8	24,4	19,9	20,4	19,0	22,8
59	von 1949 – 1990.....	%	50,7	57,7	55,6	59,1	43,0	49,1	58,0	32,5	47,2
60	von 1991 – 2000.....	%	16,5	14,7	15,3	14,3	(15,4)	15,2	13,5	18,6	22,3
61	2001 oder später.....	%	11,9	6,3	7,1	5,8	(17,2)	15,7	8,1	30,0	7,7
62	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	4,4	3,5	3,6	3,5	4,2	4,5	4,3	5,0	5,1
63	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,8	4,2	4,3	4,1	4,6	4,8	4,6	5,2	5,2
64	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	4,3	3,6	3,8	3,5	(4,1)	4,3	4,0	4,7	5,0
65	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	Anzahl	3,2	2,7	2,7	2,7	3,3	3,5	3,3	3,9	4,0
66	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	4,1	(3,4)	(3,6)	(3,1)	/	4,0	3,7	(4,6)	(5,6)
67	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	121,9	96,2	98,2	95,0	113,2	127,3	120,8	139,6	137,0
68	Einfamilienhaus.....	m ²	133,3	115,0	118,4	113,0	124,3	135,1	129,0	145,6	142,5
69	Zweifamilienhaus.....	m ²	120,2	99,8	107,5	95,3	(110,3)	122,5	116,3	135,0	133,4
70	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	m ²	86,4	73,9	73,4	74,3	85,1	95,4	92,7	103,2	104,7
71	sonstiges Gebäude.....	m ²	117,4	(92,7)	(96,3)	(87,6)	/	122,7	111,6	(143,2)	(151,4)
72	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	8,1	-	-	-	26,8	10,8	-	31,0	8,7
73	Einfamilienhaus.....	m ²	9,6	-	-	-	29,2	12,0	-	32,3	9,1
74	Zweifamilienhaus.....	m ²	8,0	-	-	-	(28,3)	10,4	-	31,2	8,5
75	Wohngebäude mit 3 und mehr										
	Wohnungen.....	m ²	3,3	-	-	-	20,7	5,5	-	21,9	6,1
76	sonstiges Gebäude.....	m ²	(8,5)	-	-	-	/	(12,2)	-	(34,5)	(13,7)

1) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren. – 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner und -partnerinnen. – 3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Bezogen auf die hochgerechneten Haushalte (lfd. Nr. 2) der jeweiligen Spalten.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.6 von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)						
				Alleinerziehende ¹⁾	davon mit Kind(ern) ¹⁾		Paare mit Kind(ern) ²⁾	davon mit Kind(ern) ²⁾		
					1	2 und mehr		1	2	3 und mehr
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	2 118	1 458	660	9 363	3 848	4 211	1 304
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	1 281	919	361	5 522	2 317	2 423	783
Haushalte insgesamt										
3	Haushalte insgesamt.....	1 000	40 032	1 281	919	361	5 522	2 317	2 423	783
4	Einfamilienhaus.....	%	33,1	19,6	16,8	26,9	52,1	40,3	58,5	67,2
5	Zweifamilienhaus.....	%	11,1	9,3	8,5	(11,4)	13,2	13,0	13,8	11,8
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	53,9	68,6	72,3	59,4	33,2	45,1	26,1	20,0
7	sonstiges Gebäude.....	%	2,0	(2,4)	(2,5)	/	1,5	(1,6)	(1,6)	/
Gebäude mit Baujahr										
8	vor 1949.....	%	21,7	22,8	23,2	21,8	21,2	21,3	20,5	23,3
9	von 1949 – 1990.....	%	56,9	59,3	60,2	56,9	41,3	45,7	38,6	36,4
10	von 1991 – 2000.....	%	13,8	11,6	10,4	14,7	17,0	16,7	17,6	16,0
11	2001 oder später.....	%	7,6	6,3	6,2	(6,6)	20,5	16,3	23,3	24,4
12	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	3,4	3,3	3,0	3,8	4,4	3,9	4,6	5,5
13	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,7	4,2	3,9	4,8	5,1	4,7	5,1	5,9
14	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,7	3,4	3,2	(3,8)	4,3	3,9	4,5	5,2
15	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	Anzahl	2,6	2,9	2,8	3,4	3,5	3,2	3,7	4,3
16	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	3,0	(3,3)	(3,1)	/	4,1	(3,7)	(4,3)	/
17	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	91,9	81,5	76,3	94,7	121,1	106,9	126,9	145,2
18	Einfamilienhaus.....	m ²	128,5	114,4	106,8	126,5	142,4	133,4	142,3	158,5
19	Zweifamilienhaus.....	m ²	101,1	87,9	83,4	(96,4)	119,1	108,7	124,5	133,5
20	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	68,0	71,3	68,3	80,3	88,7	82,7	94,1	107,6
21	sonstiges Gebäude.....	m ²	81,3	(81,7)	(79,7)	/	116,2	(106,3)	(122,7)	/
22	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	5,5	21,1	17,0	31,5	27,1	17,8	30,5	44,4
23	Einfamilienhaus.....	m ²	9,4	27,6	20,5	38,9	31,9	21,0	33,3	47,7
24	Zweifamilienhaus.....	m ²	6,4	22,5	17,5	(31,9)	27,1	18,0	31,1	42,5
25	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	m ²	2,9	19,1	16,2	28,2	19,6	14,7	23,8	34,4
26	sonstiges Gebäude.....	m ²	5,4	(18,2)	(14,8)	/	28,9	(20,8)	(33,7)	/
Haushalte zur Miete/mietfrei										
27	Haushalte zusammen.....	% ³⁾	57,0	80,4	82,9	74,1	40,5	51,9	32,7	30,8
28	Haushalte zusammen.....	1 000	22 827	1 030	762	268	2 238	1 203	793	241
29	Einfamilienhaus.....	%	8,3	8,1	(7,3)	(10,3)	17,1	11,9	20,1	33,4
30	Zweifamilienhaus.....	%	10,2	9,7	8,9	(12,2)	15,0	14,1	16,6	(14,2)
31	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.....	%	79,0	79,8	81,3	75,6	65,6	71,6	61,1	50,5
32	sonstiges Gebäude.....	%	2,5	(2,4)	/	/	(2,3)	(2,4)	(2,2)	/
Gebäude mit Baujahr										
33	vor 1949.....	%	22,3	22,4	22,9	(21,2)	24,5	23,3	26,2	25,2
34	von 1949 – 1990.....	%	61,6	63,2	62,9	64,1	54,3	55,6	52,0	55,1
35	von 1991 – 2000.....	%	11,7	10,7	10,4	(11,4)	14,6	14,6	15,3	(12,2)
36	2001 oder später.....	%	4,4	(3,7)	(3,8)	/	6,6	6,4	(6,5)	(7,5)
37	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	2,7	3,0	2,8	3,5	3,6	3,3	3,9	4,6
38	Einfamilienhaus.....	Anzahl	3,7	3,6	(3,2)	(4,3)	4,6	4,0	4,6	5,6
39	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	3,1	3,3	3,2	(3,6)	3,8	3,5	4,0	(4,4)

Die Fußnoten folgen auf der zweiten Seite dieser Tabelle.

1 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1.1.2013

1.6 von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)						
				Alleinerziehende ¹⁾	davon mit Kind(ern) ¹⁾		Paare mit Kind(ern) ²⁾	davon mit Kind(ern) ²⁾		
					1	2 und mehr		1	2	3 und mehr
Haushalte zur Miete/mietfrei										
40	Wohngebäude mit 3 und mehr									
	Wohnungen.....	Anzahl	2,5	2,9	2,8	3,3	3,4	3,1	3,6	4,0
41	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	2,5	(3,2)	/	/	(3,7)	(3,5)	(4,0)	/
42	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	69,4	73,8	70,2	84,0	94,0	86,9	98,2	115,5
43	Einfamilienhaus.....	m ²	99,9	94,5	(86,0)	(111,3)	121,8	114,8	118,9	139,8
44	Zweifamilienhaus.....	m ²	83,7	83,6	80,4	(90,1)	100,5	97,0	102,3	(111,3)
45	Wohngebäude mit 3 und mehr.....									
	Wohnungen.....	m ²	64,4	70,3	67,4	79,2	85,1	80,2	90,0	101,0
46	sonstiges Gebäude.....	m ²	67,9	(81,8)	/	/	(98,3)	(90,5)	(109,0)	/
47	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	3,5	19,7	16,3	29,4	21,4	15,5	25,2	38,1
48	Einfamilienhaus.....	m ²	8,5	24,5	(18,6)	(36,2)	29,3	19,3	30,3	45,3
49	Zweifamilienhaus.....	m ²	5,0	21,4	16,5	(31,6)	22,3	16,6	25,7	(37,3)
50	Wohngebäude mit 3 und mehr									
	Wohnungen.....	m ²	2,8	19,0	16,1	27,9	19,0	14,5	23,2	33,6
51	sonstiges Gebäude.....	m ²	4,3	(19,6)	/	/	(25,2)	(20,9)	(29,9)	/
Haushalte in Wohneigentum										
52	Haushalte zusammen.....	% ³⁾	43,0	19,6	17,1	25,9	59,5	48,1	67,3	69,2
53	Haushalte zusammen.....	1 000	17 205	251	157	94	3 285	1 114	1 630	541
54	Einfamilienhaus.....	%	65,9	67,1	62,8	74,5	75,9	70,9	77,2	82,2
55	Zweifamilienhaus.....	%	12,3	(7,6)	(6,7)	(9,2)	12,0	11,8	12,5	(10,8)
56	Wohngebäude mit 3 und mehr									
	Wohnungen.....	%	20,6	22,9	(28,8)	/	11,1	16,5	9,1	(6,3)
57	sonstiges Gebäude.....	%	1,2	/	/	/	(1,0)	/	(1,3)	/
Gebäude mit Baujahr										
58	vor 1949.....	%	20,9	24,4	(24,9)	(23,5)	19,0	19,1	17,8	22,4
59	von 1949 – 1990.....	%	50,7	43,0	46,9	(36,4)	32,5	35,1	32,1	28,1
60	von 1991 – 2000.....	%	16,5	(15,4)	(10,1)	(24,4)	18,6	18,9	18,6	17,6
61	2001 oder später.....	%	11,9	(17,2)	(18,1)	(15,7)	30,0	26,9	31,5	31,9
62	Wohn- und Schlafräume je Haushalt..	Anzahl	4,4	4,2	3,9	4,7	5,0	4,5	5,0	5,8
63	Einfamilienhaus.....	Anzahl	4,8	4,6	4,3	4,9	5,2	4,8	5,2	5,9
64	Zweifamilienhaus.....	Anzahl	4,3	(4,1)	(3,6)	(4,6)	4,7	4,3	4,8	(5,6)
65	Wohngebäude mit 3 und mehr									
	Wohnungen.....	Anzahl	3,2	3,3	(3,2)	/	3,9	3,6	4,0	(5,1)
66	sonstiges Gebäude.....	Anzahl	4,1	/	/	/	(4,6)	/	(4,5)	/
67	Wohnfläche je Haushalt.....	m ²	121,9	113,2	106,1	125,3	139,6	128,4	140,9	158,3
68	Einfamilienhaus.....	m ²	133,3	124,3	118,5	132,5	145,6	136,7	145,3	161,9
69	Zweifamilienhaus.....	m ²	120,2	(110,3)	(102,3)	(120,1)	135,0	123,8	138,9	(146,5)
70	Wohngebäude mit 3 und mehr									
	Wohnungen.....	m ²	86,4	85,1	(81,4)	/	103,2	94,5	107,5	(131,1)
71	sonstiges Gebäude.....	m ²	117,4	/	/	/	(143,2)	/	(134,0)	/
72	Wohnfläche für Kinder insgesamt.....	m ²	8,1	26,8	20,4	37,5	31,0	20,2	33,1	47,2
73	Einfamilienhaus.....	m ²	9,6	29,2	21,6	39,9	32,3	21,2	33,6	48,1
74	Zweifamilienhaus.....	m ²	8,0	(28,3)	(24,3)	(33,2)	31,2	19,8	34,6	(45,5)
75	Wohngebäude mit 3 und mehr									
	Wohnungen.....	m ²	3,3	20,7	(17,5)	/	21,9	15,8	25,7	(37,4)
76	sonstiges Gebäude.....	m ²	(8,5)	/	/	/	(34,5)	/	(36,8)	/

1) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren. – 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner und -partnerinnen. – 3) Bezogen auf die hochgerechneten Haushalte (lfd. Nr. 2) der jeweiligen Spalten.

2 Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen privater Haushalte am 1.1.2013

2.1 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
				1	2	3	4	5 und mehr
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	19 221	23 949	8 067	6 385	2 153
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	16 088	13 910	5 029	3 694	1 312
Haushalte nach Heizsystemen								
3	Fernheizung.....	1 000	6 703	3 589	2 100	563	349	102
4	Zentral-, Etagenheizung.....	1 000	30 890	11 501	10 981	4 165	3 120	1 124
5	Einzel- und/oder Mehrraumöfen.....	1 000	2 439	998	829	301	225	85
Haushalte nach überwiegender Heizenergieart¹⁾								
6	Strom	% ²⁾	7,0	8,4	6,8	5,4	5,5	(4,7)
7	Gas.....	% ²⁾	56,5	57,8	56,9	55,8	53,3	50,8
8	Heizöl.....	% ²⁾	28,2	28,3	28,8	27,3	27,3	26,7
9	Feste Brennstoffe (z. B. Holz, Kohle, Pellets).....	% ²⁾	6,3	4,1	5,9	8,5	10,3	14,3
10	Sonstiges (z. B. Erdwärme).....	% ²⁾	2,0	1,4	1,7	3,0	3,6	(3,5)
Haushalte mit Zweitwohnung								
11	Haushalte zusammen.....	1 000	1 184	279	351	277	190	86
12	Eigentümer/-in.....	%	22,1	28,5	30,0	(12,9)	(14,8)	/
13	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	77,9	71,5	70,0	87,1	85,2	85,2
Wohnfläche je Haushalt								
14	Eigentümer/-in.....	m ²	81,1	75,8	81,0	(85,3)	(83,9)	/
15	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	45,2	57,0	45,2	40,7	39,2	40,5
Haushalte mit Freizeitwohnung								
16	Haushalte zusammen.....	1 000	786	196	395	92	74	(29)
17	Eigentümer/-in.....	%	81,2	72,3	84,9	83,0	83,9	(79,3)
18	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	18,8	(27,7)	15,1	(17,0)	/	/
Wohnfläche je Haushalt								
19	Eigentümer/-in.....	m ²	54,1	49,2	51,7	56,3	67,0	(77,6)
20	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	37,8	(37,3)	34,2	(39,5)	/	/
Haushalte mit Garage/Stellplatz								
21	Haushalte zusammen.....	1 000	25 158	7 080	10 114	3 828	3 041	1 095
22	Eigentümer/-in.....	%	60,8	44,6	63,0	68,0	76,2	78,5
23	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	42,1	56,9	39,9	36,9	27,7	25,1

1) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen. – 2) Errechnet an der Summe aus Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

2 Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen privater Haushalte am 1.1.2013

2.2 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensperson							
				Selbstständige ¹⁾	Beamte/Beam-tinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Arbeits-lose	Nicht-erwerbs-tätige	darunter	
										Rentner/-innen	Pensio-näre/Pensionä-rinnen
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	2 815	5 352	24 291	5 409	2 478	19 430	14 287	2 936
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	3 134	1 526	13 625	5 945	2 029	13 772	10 741	1 464
Haushalte nach Heizsystemen											
3	Fernheizung.....	1 000	6 703	364	181	2 051	856	563	2 688	2 269	165
4	Zentral-, Etagenheizung.....	1 000	30 890	2 567	1 278	10 847	4 608	1 312	10 280	7 848	1 221
5	Einzel- und/oder Mehrraumöfen.....	1 000	2 439	203	67	728	481	154	805	625	78
Haushalte nach überwiegender Heizenergieart²⁾											
6	Strom	% ³⁾	7,0	5,6	5,6	7,0	7,3	10,6	6,9	6,0	6,0
7	Gas.....	% ³⁾	56,5	54,2	59,6	59,1	50,9	56,3	56,6	56,2	55,7
8	Heizöl.....	% ³⁾	28,2	25,6	26,4	25,8	30,0	26,2	30,9	31,9	33,5
9	Feste Brennstoffe (z. B. Holz, Kohle, Pellets).....	% ³⁾	6,3	11,5	5,5	5,4	10,2	5,4	4,4	4,8	3,7
10	Sonstiges (z. B. Erdwärme).....	% ³⁾	2,0	(3,2)	2,9	2,7	(1,5)	(1,5)	1,2	1,1	(1,1)
Haushalte mit Zweitwohnung											
11	Haushalte zusammen.....	1 000	1 184	171	95	505	158	/	244	120	(47)
12	Eigentümer/-in.....	%	22,1	(32,0)	(12,6)	15,1	/	/	39,4	(51,1)	(65,4)
13	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	77,9	68,0	87,4	84,9	86,2	/	60,6	(48,9)	(34,6)
Wohnfläche je Haushalt											
14	Eigentümer/-in.....	m ²	81,1	(93,5)	(75,4)	83,0	/	/	79,2	(76,3)	(79,5)
15	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	45,2	41,3	44,0	42,8	39,3	/	61,9	(48,1)	(48,2)
Haushalte mit Freizeitwohnung											
16	Haushalte zusammen.....	1 000	786	(88)	(23)	191	94	(17)	374	306	57
17	Eigentümer/-in.....	%	81,2	(83,2)	(85,1)	80,3	(74,4)	/	83,9	85,0	86,5
18	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	18,8	/	/	(19,7)	/	/	(16,1)	(15,0)	/
Wohnfläche je Haushalt											
19	Eigentümer/-in.....	m ²	54,1	(73,0)	(65,8)	59,6	(49,4)	/	48,1	44,7	64,3
20	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	37,8	/	/	(42,3)	/	/	(37,2)	(37,8)	/
Haushalte mit Garage/Stellplatz											
21	Haushalte zusammen.....	1 000	25 158	2 213	1 151	8 828	4 112	549	8 304	6 721	1 250
22	Eigentümer/-in.....	%	60,8	68,9	67,8	56,4	60,1	31,6	64,8	64,3	76,0
23	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	42,1	34,9	36,5	47,0	43,2	69,2	37,4	37,8	26,7

1) Auch freiberuflich Tätige und Landwirte bzw. -wirtinnen. – 2) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen. – 3) Errechnet an der Summe aus Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

2 Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen privater Haushalte am 1.1.2013

2.3 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ... EUR ¹⁾							
				unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	4 534	5 675	3 423	9 283	10 563	12 606	9 004	4 497
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	4 893	5 634	3 051	6 571	6 241	6 577	4 276	2 599
Haushalte nach Heizsystemen											
3	Fernheizung.....	1 000	6 703	1 220	1 285	635	1 195	928	761	437	228
4	Zentral-, Etagenheizung.....	1 000	30 890	3 292	3 954	2 233	4 933	4 948	5 454	3 625	2 295
5	Einzel- und/oder Mehrraumöfen.....	1 000	2 439	381	394	184	444	365	361	214	77
Haushalte nach überwiegender Heizenergieart²⁾											
6	Strom	% ³⁾	7,0	10,8	8,2	7,4	8,2	6,0	5,8	5,2	4,3
7	Gas.....	% ³⁾	56,5	55,4	56,6	57,5	57,3	56,1	56,0	57,3	59,1
8	Heizöl.....	% ³⁾	28,2	27,1	28,1	29,1	28,4	30,0	28,4	26,8	25,7
9	Feste Brennstoffe (z. B. Holz, Kohle, Pellets).....	% ³⁾	6,3	5,4	5,7	4,9	4,7	6,3	7,5	7,3	6,4
10	Sonstiges (z. B. Erdwärme).....	% ³⁾	2,0	(1,5)	(1,3)	(1,2)	(1,3)	1,5	2,3	3,5	4,6
Haushalte mit Zweitwohnung											
11	Haushalte zusammen.....	1 000	1 184	(73)	(72)	(36)	125	140	239	235	258
12	Eigentümer/-in.....	%	22,1	/	/	/	(20,4)	(26,0)	(17,0)	21,7	(25,9)
13	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	77,9	(81,7)	(78,2)	(68,7)	79,6	74,0	83,0	78,3	74,1
Wohnfläche je Haushalt											
14	Eigentümer/-in.....	m ²	81,1	/	/	/	(65,3)	(82,0)	(78,7)	78,4	(93,3)
15	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	45,2	(69,2)	(46,9)	(41,1)	53,4	45,0	41,1	39,7	43,0
Haushalte mit Freizeitwohnung											
16	Haushalte zusammen.....	1 000	786	(42)	(47)	(39)	119	144	160	110	125
17	Eigentümer/-in.....	%	81,2	/	(60,3)	(77,9)	80,0	82,7	86,0	86,0	87,6
18	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	18,8	/	/	/	(20,0)	(17,3)	(14,0)	(14,0)	(12,4)
Wohnfläche je Haushalt											
19	Eigentümer/-in.....	m ²	54,1	/	(31,3)	(46,3)	37,5	41,8	50,6	64,7	87,1
20	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	37,8	/	/	/	(32,8)	(31,2)	(34,5)	(42,3)	(69,0)
Haushalte mit Garage/Stellplatz											
21	Haushalte zusammen.....	1 000	25 158	1 186	2 306	1 616	4 082	4 578	5 268	3 643	2 312
22	Eigentümer/-in.....	%	60,8	38,1	40,6	47,1	50,6	59,6	67,3	75,9	82,9
23	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	42,1	62,5	60,2	53,9	51,1	42,7	36,5	28,8	24,1

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 1.1.2013. Ohne Haushalte von Landwirten bzw. -wirtinnen. – 2) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen. – 3) Errechnet an der Summe aus Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

2 Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen privater Haushalte am 1.1.2013

2.4 nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensperson von ... bis unter ... Jahren							
				18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	1 561	8 090	9 557	14 103	11 716	4 367	8 240	2 141
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	1 891	5 630	6 822	7 933	6 542	2 408	6 938	1 868
Haushalte nach Heizsystemen											
3	Fernheizung.....	1 000	6 703	298	923	983	1 187	1 115	473	1 360	364
4	Zentral-, Etagenheizung.....	1 000	30 890	1 469	4 388	5 441	6 179	4 989	1 810	5 235	1 380
5	Einzel- und/oder Mehrraumöfen.....	1 000	2 439	(124)	320	398	566	438	125	343	124
Haushalte nach überwiegender Heizenergieart¹⁾											
6	Strom	% ²⁾	7,0	15,1	10,8	6,3	5,4	5,8	6,1	5,8	6,0
7	Gas.....	% ²⁾	56,5	57,6	56,5	56,2	57,6	55,8	57,0	56,4	53,4
8	Heizöl.....	% ²⁾	28,2	22,4	24,2	26,1	27,1	29,6	30,7	32,6	34,9
9	Feste Brennstoffe (z. B. Holz, Kohle, Pellets).....	% ²⁾	6,3	(2,9)	5,7	7,7	8,1	7,2	5,2	4,2	(4,7)
10	Sonstiges (z. B. Erdwärme).....	% ²⁾	2,0	(2,1)	2,8	3,6	1,8	1,5	(1,1)	(0,9)	/
Haushalte mit Zweitwohnung											
11	Haushalte zusammen.....	1 000	1 184	(88)	152	155	346	283	(41)	86	(33)
12	Eigentümer/-in.....	%	22,1	/	/	(23,9)	16,0	22,8	(45,9)	(63,1)	/
13	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	77,9	(96,4)	93,6	76,1	84,0	77,2	(54,1)	(36,9)	/
Wohnfläche je Haushalt											
14	Eigentümer/-in.....	m ²	81,1	/	/	(83,8)	82,1	80,7	(83,9)	(78,9)	/
15	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	45,2	(65,6)	53,0	46,7	39,1	37,8	(45,5)	(49,5)	/
Haushalte mit Freizeitwohnung											
16	Haushalte zusammen.....	1 000	786	/	(32)	77	150	158	78	253	(33)
17	Eigentümer/-in.....	%	81,2	/	(57,3)	(77,4)	77,6	81,8	84,4	87,1	(80,0)
18	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	18,8	/	/	(22,6)	(22,4)	(18,2)	/	(12,9)	/
Wohnfläche je Haushalt											
19	Eigentümer/-in.....	m ²	54,1	/	(52,6)	(61,6)	56,6	58,1	56,8	48,6	(46,4)
20	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	37,8	/	/	(41,2)	(38,7)	(35,4)	/	(32,3)	/
Haushalte mit Garage/Stellplatz											
21	Haushalte zusammen.....	1 000	25 158	516	2 618	4 550	5 430	4 456	1 568	4 909	1 110
22	Eigentümer/-in.....	%	60,8	(11,6)	30,3	58,7	65,6	70,5	68,4	67,7	61,9
23	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	42,1	89,7	71,5	44,2	38,5	33,5	34,3	34,5	39,4

1) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen. – 2) Errechnet an der Summe aus Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

2 Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen privater Haushalte am 1.1.2013

2.5 nach dem Haushaltstyp

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							sonstige Haushalte ³⁾
				Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	davon		
					Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	19 221	7 381	11 840	2 118	29 912	20 549	9 363	8 524
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	16 088	6 320	9 767	1 281	17 060	11 538	5 522	5 603
Haushalte nach Heizsystemen											
3	Fernheizung.....	1 000	6 703	3 589	1 253	2 336	233	2 219	1 661	558	663
4	Zentral-, Etagenheizung.....	1 000	30 890	11 501	4 617	6 884	977	13 856	9 209	4 647	4 557
5	Einzel- und/oder Mehrraumöfen.....	1 000	2 439	998	451	548	(71)	986	668	318	383
Haushalte nach überwiegender Heizenergieart⁴⁾											
6	Strom	% ⁵⁾	7,0	8,4	7,6	8,9	10,1	6,1	6,4	5,6	5,5
7	Gas.....	% ⁵⁾	56,5	57,8	57,6	57,9	56,3	56,2	56,8	54,8	54,2
8	Heizöl.....	% ⁵⁾	28,2	28,3	28,2	28,3	27,4	27,8	29,1	25,4	29,1
9	Feste Brennstoffe (z. B. Holz, Kohle, Pellets).....	% ⁵⁾	6,3	4,1	5,0	3,6	(4,6)	7,3	6,0	9,8	9,5
10	Sonstiges (z. B. Erdwärme).....	% ⁵⁾	2,0	1,4	(1,6)	1,3	(1,6)	2,6	1,7	4,5	1,7
Haushalte mit Zweitwohnung											
11	Haushalte zusammen.....	1 000	1 184	279	136	144	(15)	356	261	95	533
12	Eigentümer/-in.....	%	22,1	28,5	(30,2)	(26,9)	/	33,3	36,1	(25,6)	(11,2)
13	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	77,9	71,5	69,8	73,1	/	66,7	63,9	74,4	88,8
Wohnfläche je Haushalt											
14	Eigentümer/-in.....	m ²	81,1	75,8	(85,4)	(65,6)	/	83,7	80,7	(95,1)	(82,9)
15	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	45,2	57,0	51,1	62,4	/	48,4	48,7	47,8	38,2
Haushalte mit Freizeitwohnung											
16	Haushalte zusammen.....	1 000	786	196	(69)	127	/	460	377	83	120
17	Eigentümer/-in.....	%	81,2	72,3	(68,8)	74,3	/	84,1	85,1	79,5	85,1
18	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	18,8	(27,7)	(31,2)	(25,7)	/	15,9	(14,9)	(20,5)	(14,9)
Wohnfläche je Haushalt											
19	Eigentümer/-in.....	m ²	54,1	49,2	(55,1)	46,2	/	53,9	52,1	62,8	62,7
20	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	37,8	(37,3)	(38,2)	(36,7)	/	33,9	(34,6)	(31,5)	(52,6)
Haushalte mit Garage/Stellplatz											
21	Haushalte zusammen.....	1 000	25 158	7 080	2 850	4 230	603	13 229	8 929	4 300	4 246
22	Eigentümer/-in.....	%	60,8	44,6	43,7	45,2	33,8	66,2	65,2	68,4	75,0
23	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	42,1	56,9	57,9	56,2	67,0	36,8	37,9	34,5	30,7

1) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren. – 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner und -partnerinnen. – 3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen. – 5) Errechnet an der Summe aus Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

2 Heizsysteme der Hauptwohnung, Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen privater Haushalte am 1.1.2013

2.6 von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)						
				Alleinerziehende ¹⁾	davon mit Kind(ern) ¹⁾		Paare mit Kind(ern) ²⁾	davon mit Kind(ern) ²⁾		
					1	2 und mehr		1	2	3 und mehr
1	Erfasste Haushalte.....	Anzahl	59 775	2 118	1 458	660	9 363	3 848	4 211	1 304
2	Hochgerechnete Haushalte.....	1 000	40 032	1 281	919	361	5 522	2 317	2 423	783
Haushalte nach Heizsystemen										
3	Fernheizung.....	1 000	6 703	233	170	63	558	261	232	64
4	Zentral-, Etagenheizung.....	1 000	30 890	977	694	283	4 647	1 921	2 058	667
5	Einzel- und/oder Mehrraumöfen.....	1 000	2 439	(71)	(55)	(16)	318	134	133	(51)
Haushalte nach überwiegender Heizenergieart³⁾										
6	Strom	% ⁴⁾	7,0	10,1	11,3	(7,1)	5,6	5,5	5,8	(4,9)
7	Gas.....	% ⁴⁾	56,5	56,3	56,7	55,1	54,8	57,5	53,6	50,8
8	Heizöl.....	% ⁴⁾	28,2	27,4	26,9	28,6	25,4	24,4	26,1	26,2
9	Feste Brennstoffe (z. B. Holz, Kohle, Pellets).....	% ⁴⁾	6,3	(4,6)	(3,4)	(7,7)	9,8	8,2	9,9	13,9
10	Sonstiges (z. B. Erdwärme).....	% ⁴⁾	2,0	(1,6)	(1,7)	/	4,5	4,4	4,6	(4,1)
Haushalte mit Zweitwohnung										
11	Haushalte zusammen.....	1 000	1 184	(15)	/	/	95	(40)	(41)	(15)
12	Eigentümer/-in.....	%	22,1	/	/	/	(25,6)	/	/	/
13	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	77,9	/	/	/	74,4	(80,8)	(69,7)	/
Wohnfläche je Haushalt										
14	Eigentümer/-in.....	m ²	81,1	/	/	/	(95,1)	/	/	/
15	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	45,2	/	/	/	47,8	(44,7)	(51,6)	/
Haushalte mit Freizeitwohnung										
16	Haushalte zusammen.....	1 000	786	/	/	/	83	(30)	(38)	(16)
17	Eigentümer/-in.....	%	81,2	/	/	/	79,5	(78,1)	(77,3)	/
18	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	18,8	/	/	/	(20,5)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt										
19	Eigentümer/-in.....	m ²	54,1	/	/	/	62,8	(54,6)	(61,7)	/
20	Mieter/-in oder mietfrei.....	m ²	37,8	/	/	/	(31,5)	/	/	/
Haushalte mit Garage/Stellplatz										
21	Haushalte zusammen.....	1 000	25 158	603	418	184	4 300	1 685	1 967	647
22	Eigentümer/-in.....	%	60,8	33,8	30,5	41,1	68,4	59,7	73,9	74,6
23	Mieter/-in oder mietfrei.....	%	42,1	67,0	70,1	60,0	34,5	43,8	28,9	27,5

1) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren. – 2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner und -partnerinnen. – 3) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen. – 4) Errechnet an der Summe aus Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

Land Haushaltsnummer
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

EVSA

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 15 dieses Fragebogens.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

Allgemeine Angaben
(Stand: 1.1.2013)

EVS 2013

1 Anzahl der Personen im Haushalt

Zum Haushalt gehören Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Dazu rechnen:

- die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet (Haupteinkommensbezieher/-in),
- deren Ehe-, Lebenspartner/-in oder Lebensgefährtin/Lebensgefährtin,
- im Haushalt lebende Kinder der oben genannten Personen,
- verwandte oder verschwägerte Personen, die im Haushalt leben sowie
- sonstige familienfremde Personen, die im Haushalt leben.

Zum Haushalt gehört auch eine Person, die aus beruflichen oder sonstigen Gründen vorübergehend abwesend ist. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt, ihren Lebensunterhalt gemeinsam mit dem Haushalt finanziert und die Ausgaben teilt.

Nicht zum Haushalt gehören:

- längerfristig außerhalb lebende Personen (z. B. Studenten/Studentinnen, die am Studienort wohnen),
- nur zu Besuch anwesende Personen (z. B. Wehrdienstleistende auf Wochenendbesuch),
- Hausgehilfen, landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Gesellen und Auszubildende, auch wenn sie Unterkunft und Verpflegung erhalten sowie
- Untermieter in der Wohnung des Haushaltes.

Vornamen der Haushaltsmitglieder:

Tragen Sie bitte für jedes Haushaltsmitglied den Vornamen ein. Achten Sie bei Namensgleichheit auf eine eindeutige Unterscheidung (z. B. Frank I, Frank II).

Bitte behalten Sie die gewählte Reihenfolge der Vornamen durchgehend bei allen Erhebungsbogen (Allgemeine Angaben, Geld- und Sachvermögen, Haushaltsbuch) bei.

5 Familienstand

- „Dauernd getrennt lebend“ gilt sowohl für in Scheidung lebende Personen, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist, als auch für getrennt lebende Personen, deren eingetragene Lebenspartnerschaft noch nicht gerichtlich aufgehoben wurde.
- „Eingetragene Lebenspartnerschaft“, „Lebenspartnerschaft aufgehoben“, „Lebenspartner/-in verstorben“ gelten für gleichgeschlechtliche Partnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes.

6 Staatsangehörigkeit

Übrige Europäische Union:
Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal,

Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.
Bei **doppelter** Staatsangehörigkeit bitte diejenige („1“, „2“ oder „3“) angeben, die für Sie am wichtigsten ist.

7 Höchster allgemein bildender Schulabschluss

Schüler/-innen geben bitte den bis jetzt erreichten Schulabschluss an, z. B. „Haupt-, Volksschulabschluss“, wenn das 9. Schuljahr oder „Realschulabschluss“, wenn das 10. Schuljahr erfolgreich vollendet wurde.

Im Ausland erworbene Abschlüsse ordnen Sie bitte einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

A Angaben über die Haushaltsmitglieder (Stand: 1.1.2013)

1 Wie viele Personen gehören zum Haushalt ?

i Leben mehr als 5 Personen im Haushalt, füllen Sie bitte zusätzlich den beiliegenden Ergänzungsbogen aus.

Geben Sie bitte die Vornamen aller Haushaltsmitglieder an. Bitte beginnen Sie mit dem Haupteinkommensbezieher bzw. der Haupteinkommensbezieherin und behalten Sie die gewählte Reihenfolge der Personen durchgehend bei.

2 In welcher Beziehung stehen die Personen zum Haupteinkommensbezieher bzw. zur Haupteinkommensbezieherin ?

- 2 = Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in, Lebensgefährte/Lebensgefährtin
- 3 = Kind (auch Stief-, Adoptiv-, Pflege-, Schwiegerkind)
- 4 = Bruder/Schwester (auch Stief-, Adoptiv-, Pflegegeschwister)
- 5 = Enkelkind/Urenkelkind (auch Stief-, Adoptiv-, Pflegeenkelkind)
- 6 = Vater/Mutter (auch Stief-, Pflege-, Schwiegereltern)
- 7 = anders verwandt/verschwägert
- 8 = nicht verwandt/verschwägert

3 Welches Geschlecht haben die Personen ?

- 1 = männlich
- 2 = weiblich

4 In welchem Jahr sind die Personen geboren ?

5 Welchen Familienstand haben die Personen ?

- 1 = ledig
- 2 = verheiratet
- 3 = verwitwet
- 4 = geschieden
- 5 = dauernd getrennt lebend
- 6 = eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)
- 7 = eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- 8 = eingetragene/-r Lebenspartner/-in verstorben

6 Welche Staatsangehörigkeit haben die Personen ?

- 1 = deutsche Staatsangehörigkeit
- 2 = übrige Europäische Union
- 3 = sonstige Staatsangehörigkeit, staatenlos

7 Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss haben die Personen ?

- 1 = (noch) keinen Schulabschluss
- 2 = Haupt-/Volksschulabschluss
- 3 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR
- 4 = Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss
- 5 = Fachhochschulreife
- 6 = Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)

Anzahl					
	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Haupteinkommensbezieher/-in	<input type="text" value="1"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

8 Höchster Ausbildungsabschluss

Bitte geben Sie den bisher erreichten höchsten Ausbildungsabschluss an.
Im Ausland erworbene Abschlüsse ordnen Sie bitte einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Zu Ziffer 10–12:

Mögliche Abschlüsse an Akademien, Fachhochschulen, Universitäten sind:
Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung.

9 Soziale Stellung

- Personen in **Altersteilzeit** geben bitte die soziale Stellung vor Antritt der Altersteilzeit an.
- Personen in **Elternzeit** mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag geben bitte die soziale Stellung vor Antritt der Elternzeit an.
- **Umschüler**, die Leistungen von der Agentur für Arbeit erhalten, tragen bitte „9“ ein. Soweit Zahlungen vom Betrieb erfolgen, bitte „5“ bzw. „6“ eintragen.
- Personen, die arbeitslos oder arbeitssuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind, tragen bitte die „9“ ein.
- Unter „Sonstiges“ ordnen sich bitte Personen zu, für die die Ziffern 1 bis 14 nicht zutreffen.

10 Gesetzliche Rentenversicherung

- Die gesetzliche Rentenversicherung umfasst alle Träger der „Deutschen Rentenversicherung“ (ehemals LVA, BfA, Bundesknappschaft, Seeskasse, Bahnversicherungsanstalt) und die landwirtschaftlichen Alterskassen.
- Mitglieder eines **berufsständischen Versorgungswerkes** (Ärzte/Ärztinnen, Architekten/Architektinnen etc.) tragen bitte „1“, „2“ oder „3“ ein.
- Arbeitslose, die **Arbeitslosengeld I** erhalten, Personen im freiwilligen sozialen/ökologischen Jahr, Wehrdienstleistende und grundsätzlich auch Bundesfreiwilligendienstleistende tragen bitte „1“ ein.
- **Rentner/-innen, Beamte/Beamtinnen, Pensionäre/Pensionärinnen** geben bitte „5“ an.
- **Arbeitslosengeld II-Bezieher** geben bitte „4“ an.

11 Krankenversicherung

- Gemeint ist die Hauptversicherung im Krankheitsfall, nicht jedoch Zusatzversicherungen wie z. B. für Krankenhaustagegeld, Zahnersatz.
- „Anspruch auf Krankenversorgung“ haben Angehörige der Landes-/Bundespolizei und der Bundeswehr im Rahmen der freien Heilfürsorge. Bitte „6“ eintragen.
- Arbeitslose, die Arbeitslosengeld I oder II erhalten, tragen bitte „1“ oder „2“ ein.
- Personen im freiwilligen sozialen/ökologischen Jahr und grundsätzlich auch Bundesfreiwilligendienstleistende tragen bitte „1“ ein.

12 Pflegeversicherung

- Gemeint ist die Hauptversicherung für den Pflegefall, nicht jedoch Zusatzversicherungen.
- Personen mit privater Krankenversicherung sind in der Regel auch in der privaten Pflegeversicherung versichert. Personen mit gesetzlicher Krankenversicherung sind in der Regel in der sozialen Pflegeversicherung versichert. Dies trifft auch für mitversicherte Ehegatten oder Kinder zu.
- Arbeitslose, die Arbeitslosengeld I oder II erhalten, geben bitte „1“ oder „2“ an.
- Personen im freiwilligen sozialen/ökologischen Jahr und grundsätzlich auch Bundesfreiwilligendienstleistende tragen bitte „1“ ein.

13 Überwiegender Lebensunterhalt

- Wird der Lebensunterhalt aus mehreren Quellen bestritten (z. B. Rente und Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung), ist der überwiegende Lebensunterhalt nach der Quelle mit den höchsten Einkünften zu bestimmen.
- Soweit Wehrsold oder Entgelt für die Tätigkeit im Freiwilligendienst die wichtigste Unterhaltsquelle darstellen, bitte „1“ eintragen.
- Einkommen minderjähriger Personen sind diesen auch zuzurechnen. So sind z. B. Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialgeld und (Halb-) Waisenrenten als Teil des Lebensunterhalts eines Kindes und nicht etwa des Erziehungsberechtigten anzusehen. Wird der Lebensunterhalt eines Kindes überwiegend durch die Eltern bestritten, tragen Sie bitte beim Kind eine „3“ ein. Erhält ein Kind sonstige Zahlungen, wie z. B. Kindergeld und Waisenrente, die in der Summe höher sind als der Unterhalt durch die Eltern, ist „11“ einzutragen.
- Zu den Renten und Pensionen zählen alle Altersruhegelder aus früherer Erwerbstätigkeit sowie die hieraus folgenden Hinterbliebenenrenten.
- Zu den sonstigen Zahlungen zählen u. a. Wohn-, Mutterschafts-, Eltern-, Kurzarbeitergeld, BAföG, Renten der Kriegsopferversorgung und Renten der gesetzlichen Unfallversicherung, Altersübergangsgeld, Vorruhestandsgeld, Pflegegeld.

A Angaben über die Haushaltsmitglieder (Stand: 1.1.2013)

i Reihenfolge der Vornamen wie auf Seite 3

10 In welcher Form sind die Personen in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

- 1 = pflichtversichert als Arbeitnehmer/-in
- 2 = pflichtversichert als Selbstständige/-r oder Landwirt/-in
- 3 = freiwillig versichert (ohne Lebensversicherung auf Rentenbasis bzw. befreiende Lebensversicherung)
- 4 = beitragsfrei
- 5 = nicht versichert

11 In welcher Form sind die Personen in der Krankenversicherung versichert?

- 1 = selbst versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung
- 2 = mitversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung
- 3 = freiwillig selbst versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung
- 4 = freiwillig mitversichert in der gesetzlichen Krankenversicherung
- 5 = private Krankenversicherung
- 6 = Anspruch auf Krankenversorgung
- 7 = nicht versichert

12 In welcher Form sind die Personen in der Pflegeversicherung versichert?

- 1 = selbst versichert in der sozialen Pflegeversicherung
- 2 = mitversichert in der sozialen Pflegeversicherung
- 3 = selbst versichert in der privaten Pflegeversicherung
- 4 = mitversichert in der privaten Pflegeversicherung
- 5 = nicht versichert

13 Woraus beziehen die Personen überwiegend die Mittel für ihren Lebensunterhalt?

- 1 = eigene Erwerbstätigkeit
- 2 = Altersteilzeitentgelt
- 3 = Einkünfte des Ehepartners/der Ehepartnerin, von Eltern, Angehörigen oder anderen (auch haushaltsfremden) Personen
- 4 = Einnahmen aus Vermögen, Vermietung und Verpachtung
- 5 = Renten der gesetzlichen Rentenversicherung
- 6 = Pensionen für Beamte/Beamtinnen
- 7 = Betriebsrenten (Werksrenten)
- 8 = Arbeitslosengeld I
- 9 = Arbeitslosengeld II, Sozialgeld (Leistungen nach Hartz IV)
- 10 = Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 11 = sonstige Zahlungen

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Haupteinkommensbezieher/-in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14 Monatliches Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen errechnet sich aus den im Laufe des Vorjahres (2012) erzielten Bruttoeinkünften abzüglich Steuern, Beiträgen zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung geteilt durch 12.

Bitte berücksichtigen Sie insbesondere auch:

- Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt, Urlaubsgeld,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Einnahmen aus Vermögen (Zinsen, Dividenden),
- Unterhaltszahlungen,
- Sonderzahlungen (Abfindungen, Bonuszahlungen u. Ä.),
- Öffentliche Zahlungen (Wohngeld, Elterngeld, BAföG u. Ä.),
- Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit.

Bei Einkünften aus Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit ist der Monatsdurchschnitt (1/12 der Jahreseinkünfte) gemäß der letzten Einkommensteuererklärung zugrunde zu legen.

Das Kindergeld und der von der Bundesagentur für Arbeit gezahlte Kinderzuschlag sind bei der Angabe des Nettoeinkommens des jeweiligen Kindes zu berücksichtigen.

15 Monatliches Haushaltsnettoeinkommen

Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen **aller** Haushaltsmitglieder.

Berücksichtigen Sie bitte auch die Einkommen der Personen, die Sie gegebenenfalls auf dem Ergänzungsbogen eintragen.

A Angaben über die Haushaltsmitglieder (Stand: 1.1.2013)

i Reihenfolge der Vornamen wie auf Seite 3

14 Welches monatliche Nettoeinkommen haben die Personen?

i Geben Sie bitte die zutreffende Ziffer aus der Liste der Einkommensgrößenklassen an.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Haupteinkommensbezieher/-in					
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste der Einkommensgrößenklassen

1 = unter 150 Euro	16 = 3600 bis unter 4000 Euro
2 = 150 bis unter 300 Euro	17 = 4000 bis unter 4500 Euro
3 = 300 bis unter 500 Euro	18 = 4500 bis unter 5000 Euro
4 = 500 bis unter 700 Euro	19 = 5000 bis unter 5500 Euro
5 = 700 bis unter 900 Euro	20 = 5500 bis unter 6000 Euro
6 = 900 bis unter 1100 Euro	21 = 6000 bis unter 7500 Euro
7 = 1100 bis unter 1300 Euro	22 = 7500 bis unter 10000 Euro
8 = 1300 bis unter 1500 Euro	23 = 10000 bis unter 18000 Euro
9 = 1500 bis unter 1700 Euro	24 = 18000 Euro und mehr
10 = 1700 bis unter 2000 Euro	25 = mithelfende/-r Familienangehörige/-r (ohne Einkommen)
11 = 2000 bis unter 2300 Euro	26 = überwiegendes Einkommen aus landwirtschaftlichem Betrieb
12 = 2300 bis unter 2600 Euro	99 = kein Einkommen
13 = 2600 bis unter 2900 Euro	
14 = 2900 bis unter 3200 Euro	
15 = 3200 bis unter 3600 Euro	

15 Wenn Sie die monatlichen Nettoeinkommen aller Personen addieren, wie hoch ist dann das monatliche Haushaltsnettoeinkommen?

i Ordnen Sie bitte das monatliche Haushaltsnettoeinkommen einer der Einkommensgrößenklassen von Frage 14 zu und tragen Sie die entsprechende Ziffer ein.

<input type="text"/>

B Wohnsituation des Haushalts (Stand: 1.1.2013)

Angaben zur Hauptwohnung des Haushalts

I Die Fragen 16–21.2 beziehen sich auf die vom Haushalt überwiegend genutzte Wohnung (Hauptwohnung).

Erläuterungen zu den Fragen

16 Wohngebäude

Sie dienen überwiegend zu Wohnzwecken. Vereinzelt können sich in ihnen z. B. Arztpraxen, Anwaltskanzleien oder Geschäfte befinden.

Ein Einfamilienhaus ist ein Gebäude, welches als Wohnhaus für eine einzelne Familie dient. Dies kann ein freistehendes Einfamilienwohnhaus, eine Doppelhaushälfte oder ein Reihenhaushaus sein. Das gilt auch dann, wenn sich im Einfamilienhaus eine Einliegerwohnung befindet.

Sonstige Gebäude sind überwiegend für Nichtwohnzwecke, nämlich für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmte Gebäude mit mindestens einer Wohneinheit (z. B. Wohnungen in Geschäfts- und Bürogebäuden, Hausmeister- und Verwalterwohnungen in Fabrik- und Verwaltungsgebäuden, in Hotels, Krankenhäusern, Schulen).

18 Wohnform

Mietfrei bedeutet, dass an den Vermieter/die Vermieterin keine Zahlungen geleistet werden, bis auf eventuelle Nebenkosten (z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr).

Mietfrei trifft nicht zu, wenn die Miete für die Hauptwohnung von Dritten (z. B. Arbeitsagentur, Sozialamt, Eltern für ihre Kinder) gezahlt wird.

19.1 Wohnfläche

Zur Wohnfläche zählen die Flächen folgender Räume:

- Wohn- und Schlafräume (auch untervermietete sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses befindliche Räume wie z. B. Mansarden, wenn zu Wohnzwecken genutzt),
- Küchen,
- Nebenräume (Bad, Toilette, Flur usw.),
- Wohnräume, die auch teilweise oder zeitlich begrenzt gewerblich genutzt werden (z. B. Praxis- und Wartezimmer in Arzt- oder Rechtsanwaltswohnungen),
- Balkone, Terrassen bzw. Loggien: 1/4 der Grundfläche zählt zur Wohnfläche.

Nicht zu berücksichtigen sind:

Keller-, Boden- und Wirtschaftsräume, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden.

Tragen Sie bitte hier Ihre Antworten ein.

16 In welcher Art von Gebäude wohnen Sie ?

- 1 = Einfamilienhaus
- 2 = Zweifamilienhaus
- 3 = Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen
- 4 = sonstiges Gebäude

17 Wann wurde das Gebäude erbaut ?

- 1 = vor 1949
- 2 = 1949–1990
- 3 = 1991–2000
- 4 = 2001 oder später

18 In welcher Wohnform nutzen Sie Ihre Hauptwohnung ?

- 1 = als Eigentümer/-in des Hauses
- 2 = als Eigentümer/-in der Wohnung
- 3 = als Mieter/-in, Untermieter/-in
- 4 = mietfrei in einer Werkswohnung
- 5 = mietfrei in einer sonstigen Wohnung bzw. einem Haus

19.1 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Hauptwohnung ?

Volle m²

B Wohnsituation des Haushalts (Stand: 1.1.2013)

Angaben zur Hauptwohnung des Haushalts

Erläuterungen zu den Fragen

19.2 Wohn- und Schlafräume ganz oder überwiegend von Kindern genutzt

Als Wohn- oder Schlafräume von Kindern unter 18 Jahren sollen nur die Räume angegeben werden, die ganz oder überwiegend nur von Kindern unter 18 Jahren genutzt werden.

20 Wohn- und Schlafräume

Einschließlich untervermieteter Räume.

Nicht zu berücksichtigen sind:

- Keller-, Boden- und Wirtschaftsräume, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden,
- Räume unter 6 m².

21 Heizsystem

Fernheizung

Ganze Wohnbezirke werden von einem Heizwerk (Fernheizwerk) aus mit Fernwärme versorgt.

Zentralheizung

Sämtliche Wohneinheiten einer Wohnanlage werden von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb der Wohnanlage (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

Etagenheizung

Eine Heizanlage versorgt sämtliche Räume einer Wohneinheit. Die Heizquelle (Therme) befindet sich meist in der Wohneinheit selbst.

Einzel- und/oder Mehrraumöfen

z. B. Nachtspeicheröfen

Tragen Sie bitte hier Ihre Antworten ein.

19.2 Wie viele Quadratmeter Ihrer Hauptwohnung entfallen auf Wohn- und Schlafräume von Kindern unter 18 Jahren? Volle m²

20 Wie viele Wohn- und Schlafräume hat Ihre Hauptwohnung? (ohne Bad, Toilette, Flur und Küche) Anzahl

21.1 Mit welchem Heizsystem wird Ihre Hauptwohnung überwiegend beheizt?

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Fernheizung  Weiter mit Frage 22.1.

Zentral-,
Etagenheizung ...

Einzel- und/oder
Mehrraumöfen

21.2 Welche Energieart nutzen Sie überwiegend für die Heizung Ihrer Hauptwohnung?

Siehe Heizkostenabrechnung.

1 = Strom

2 = Gas

3 = Heizöl

4 = feste Brennstoffe

(z. B. Holz, Kohle, Pellets)

5 = Sonstige (z. B. Erdwärme)

B Wohnsituation des Haushalts (Stand: 1.1.2013)

Angaben zur Zweit- und Freizeitwohnung und zu den Garagen/Stellplätzen

Erläuterungen zu den Fragen

22 Zweitwohnung

Nur aus beruflichen Gründen oder zu Ausbildungszwecken genutzte Wohnung neben dem Hauptwohnsitz.

Bitte geben Sie die Anzahl der Zweitwohnungen an.

Mietfrei bedeutet, dass an den Vermieter/die Vermieterin keine Zahlungen geleistet werden, bis auf eventuelle Nebenkosten (z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr). Mietfrei trifft nicht zu, wenn die Miete für die Zweitwohnung von Dritten (z. B. Eltern für ihre Kinder) gezahlt wird.

Bei mehreren Zweitwohnungen bitte die Wohnfläche addieren.

Erläuterungen zur Wohnfläche siehe Frage 19.1.

23 Freizeitwohnung

In der Freizeit genutzte Wohnungen und Häuser (auch Datschen und Lauben, sofern sie die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und eine Küche oder einen Raum mit fest installierter Kochgelegenheit, wie z. B. Kochnische/ Kochschrank, haben).

Bitte geben Sie die Anzahl der Freizeitwohnungen an.

Nicht dazu zählen:
Wohnungen und Häuser, die für die Dauer des Urlaubs angemietet werden.

Erläuterungen zur Wohnfläche siehe Frage 19.1.

Bei mehreren Freizeitwohnungen bitte die Wohnfläche addieren.

24 Nutzung von Garagen und Stellplätzen

Zu den Garagen und Stellplätzen zählen auch Tiefgaragen und Carports.

Nicht dazu zählen:
Öffentliche Plätze vor dem Haus oder im Wohngebiet, Garagenzufahrten und -vorplätze zu den Garagen und Stellplätzen.

Bitte geben Sie die Anzahl aller derzeit genutzten Garagen und Stellplätze pro Nutzungsform an (für Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung).

Tragen Sie bitte hier Ihre Antworten ein.

22.1 Nutzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Zweitwohnung?

Nein Weiter mit Frage 23.1.

Ja Anzahl

22.2 In welcher Wohnform nutzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied die Zweitwohnung?

1 = als Eigentümer/-in des Hauses
oder der Wohnung

2 = als Mieter/-in

3 = mietfrei (z. B. Werkswohnung)

Volle m²

22.3 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat die Zweitwohnung?

23.1 Nutzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Freizeitwohnung?

Nein Weiter mit Frage 24.1.

Ja Anzahl

23.2 In welcher Wohnform nutzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied die Freizeitwohnung?

1 = als Eigentümer/-in des Hauses
oder der Wohnung

2 = als Mieter/-in

Volle m²

23.3 Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat die Freizeitwohnung?

24.1 Nutzen Sie Garagen oder Stellplätze?

Nein Weiter mit Frage 25.

Ja

24.2 Wie viele Garagen/Stellplätze nutzen Sie?

Bitte tragen Sie die Anzahl pro Nutzungsform ein.

Anzahl

Nutzung als Eigentümer/-in A

Nutzung als Mieter/-in B

Mietfreie Nutzung C

C Ausstattung mit funktionsfähigen Gebrauchsgütern und Anschlüssen (Stand: 1.1.2013)

25 Wie viele der folgenden Gebrauchsgüter gibt es in Ihrem Haushalt ?

Bitte geben Sie alle funktionsfähigen Gebrauchsgüter an, auch

- solche in Zweit- und Freizeitwohnungen,
- geleaste oder gemietete und
- teils privat, teils geschäftlich genutzte.

Personenkraftwagen (Pkw)

- einschließlich Wohnmobile,
- auch geschenkte Pkw (bitte bei neu oder gebraucht eintragen) und
- auch Geschäftsfahrzeuge, wenn sie privat genutzt werden dürfen (bitte bei geleast eintragen).

	Anzahl
Pkw neu gekauft	<input type="text"/> 1
Pkw gebraucht gekauft	<input type="text"/> 2
Pkw geleast	<input type="text"/> 3
Motorrad (auch Mofa und Roller)	<input type="text"/> 4
Fahrrad	<input type="text"/> 5
Fernseher (insgesamt)	<input type="text"/> 6
darunter: Flachbildfernseher	<input type="text"/> 7
Pay-TV-Receiver	<input type="text"/> 8
DVD-Player/-Recorder	<input type="text"/> 9
Fotoapparat analog	<input type="text"/> 10
Digitalkamera	<input type="text"/> 11
Videokamera (Camcorder) analog	<input type="text"/> 12
Videokamera (Camcorder) digital	<input type="text"/> 13
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	<input type="text"/> 14
MP3-Player	<input type="text"/> 15
Spielkonsole (auch tragbar)	<input type="text"/> 16

	Anzahl
PC stationär	<input type="text"/> 17
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	<input type="text"/> 18
PC-Drucker (auch in Kombigeräten)	<input type="text"/> 19
Telefonapparat stationär (auch schnurlos)	<input type="text"/> 20
Telefon mobil (Handy, Smartphone)	<input type="text"/> 21
Faxgerät stationär (auch im Drucker)	<input type="text"/> 22
Navigationsgerät	<input type="text"/> 23
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband, Kraftbank)	<input type="text"/> 24
Kühlschrank (auch als Gefrier- und Kühlkombination)	<input type="text"/> 25
Gefrierschrank/-truhe	<input type="text"/> 26
Geschirrspülmaschine	<input type="text"/> 27
Mikrowellengerät	<input type="text"/> 28
Waschmaschine	<input type="text"/> 29
Wäschetrockner (auch in Kombigeräten)	<input type="text"/> 30
Elektroherd (auch in Kombigeräten)	<input type="text"/> 31

26 Welche der folgenden Anschlüsse gibt es in Ihrem Haushalt ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

Satelliten-TV-Anschluss	<input type="checkbox"/> 1
Kabel-TV-Anschluss	<input type="checkbox"/> 2
Antennen-TV-Anschluss (DVBT)	<input type="checkbox"/> 3
Internetanschluss (auch mobil)	<input type="checkbox"/> 4

D Bemerkungen

A large rectangular area with a red border, containing 25 horizontal dotted lines for writing notes.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Mit den Allgemeinen Angaben sollen Informationen über die Zusammensetzung des Haushalts, die Wohnsituation sowie die Ausstattung des Haushalts mit Gebrauchsgütern gewonnen werden.

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt, sie dienen ausschließlich statistischen und wissenschaftlichen Zwecken. Sämtliche mit der Bearbeitung beauftragte Personen sind zur Verschwiegenheit über die ihnen bekannt gemachten Sachverhalte verpflichtet. Sie wurden entsprechend § 14 Bundesstatistikgesetz ausgewählt, belehrt und auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses verpflichtet.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe – bestehend aus den Erhebungsteilen Allgemeine Angaben, Geld- und Sachvermögen, Haushaltsbuch und Feinaufzeichnung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren – wird von den Statistischen Ämtern der Länder in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt bundesweit bei rund 60 000 Haushalten durchgeführt. Die Erhebung dient der Gewinnung aktueller statistischer Daten über die Zusammensetzung der Haushalte, ihre wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse, ihre Ausstattung mit technischen Gebrauchsgütern sowie ihre Einnahmen nach Quellen und Verwendungen für den privaten Konsum, Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Rückzahlung von Schulden, Vermögensbildung und für sonstige Zwecke. Die Daten liefern wertvolle Ergebnisse für Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Beispielsweise bilden sie eine wichtige Datengrundlage für die Armut- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung. Die Ergebnisse zum privaten Konsum werden u. a. für die Festsetzung des Wägungsschemas der Verbraucherpreisstatistik verwendet.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erfragt werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Absatz 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden könnten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Haushaltsnummer, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Auskunftserteilenden sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von vornherein getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Haushaltsnummer aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die in den Erhebungsunterlagen als Hilfsmerkmale anzugebenden Vornamen sind für eine zutreffende Zuordnung der Erhebungsmerkmale zu den Haushaltsmitgliedern erforderlich. Sie werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen spätestens nach Abschluss der maschinell durchgeführten Plausibilitätskontrolle vernichtet.

Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung beteiligten Haushalte.

